

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Wichtige Zusammenhänge im Überblick



2017

Erscheinungsfolge: unregelmäßig
Stand: Januar 2018
Erschienen am 11.01.2018
Artikelnummer: 0310100-17900-1

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611 / 75 26 26

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

| | Seite |
|---|-------|
| Vorbemerkung, Gebietsstand, Zeichenerklärung | 2 |
| Erläuterungen zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen | 3 |
| Veröffentlichungstermine der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen | 7 |
| Das Bruttoinlandsprodukt | 8 |
| Schaubild 1: Entstehung, Verwendung und Verteilung des Bruttoinlandsprodukts | 9 |
| Schaubild 2: Wirtschaftswachstum – Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt, verkettet | 10 |
| Schaubild 3: Entstehung des Bruttoinlandsprodukts | 11 |
| Schaubild 4: Verwendung des Bruttoinlandsprodukts | 12 |
| Schaubild 5: Verteilung des Bruttoinlandsprodukts | 13 |
| Schaubild 6: Arbeitsproduktivität und Arbeitnehmerentgelt je Kopf | 14 |
| Schaubild 7: Arbeitsproduktivität und Arbeitnehmerentgelt je Stunde | 15 |
| Schaubild 8: Finanzierungssaldo des Staates | 16 |
| Tabelle 1: Bruttoinlandsprodukt, Bruttonationaleinkommen, Volkseinkommen | 17 |
| Tabelle 2: Wertschöpfung, Inlandsprodukt und Einkommen | 19 |
| Tabelle 3: Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen | 20 |
| Tabelle 4: Verwendung des Bruttoinlandsprodukts | 22 |
| Tabelle 5: Bevölkerung, Erwerbstätigkeit und Arbeitsvolumen | 23 |
| Tabelle 6: Einnahmen und Ausgaben sowie Finanzierungssaldo des Staates | 24 |
| Tabelle 7: Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen | 25 |
| Wichtige Begriffe der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen | 29 |

Vorbemerkung

Diese Informations-Broschüre verschafft interessierten Nutzern einen ersten Überblick über die Zusammenhänge und Ergebnisse der deutschen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen. Sie wird im Januar eines Jahres zur Pressekonferenz „Bruttoinlandsprodukt“, auf der unter anderem das deutsche Bruttoinlandsprodukt und der Finanzierungssaldo des Staates des abgelaufenen Jahres vorgestellt werden, für das jeweilige Berichtsjahr erstellt. Im weiteren Jahresverlauf wird die elektronische Ausgabe bei Bedarf aktualisiert (in der Regel zu den Rechenterminen Februar, Mai und August).

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Die Angaben für das **frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3.10.1990; sie schließen Berlin-West ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden oder weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- / = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Angabe fällt später an
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Erläuterungen zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR)

Was versteht man unter Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen?

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen haben die Aufgabe, für einen bestimmten Zeitraum ein möglichst umfassendes, übersichtliches, hinreichend gegliedertes, quantitatives Gesamtbild des wirtschaftlichen Geschehens in einer Volkswirtschaft zu geben. Dabei wird die wirtschaftliche Betätigung aller Wirtschaftseinheiten erfasst, die ihren ständigen Sitz beziehungsweise Wohnsitz im Wirtschaftsgebiet haben (Inlandskonzept).

Ein **Wirtschaftsgebiet** kann die gesamte Volkswirtschaft (zum Beispiel Deutschland) oder ein Teil davon (zum Beispiel ein Bundesland) sein. Die Region außerhalb des jeweiligen Wirtschaftsgebiets wird nicht als Ausland, sondern als „Übrige Welt“ bezeichnet. Für die Abgrenzung ist im Allgemeinen die Staatsangehörigkeit ohne Bedeutung; ebenso ist es unerheblich, welche Rechtsform die Wirtschaftseinheiten haben. Ständig im Inland befindliche Produktionsstätten, Verwaltungseinrichtungen und so weiter zählen deshalb zu den inländischen Wirtschaftseinheiten, unabhängig von den Eigentumsverhältnissen; umgekehrt gehören ständig im Ausland gelegene Produktionsstätten, Verwaltungseinrichtungen und so weiter im Eigentum von Inländern nicht zu den inländischen Wirtschaftseinheiten. Ausnahmen von dieser Regel bilden unter anderem diplomatische und konsularische Vertretungen sowie Streitkräfte.

Wirtschaftseinheiten sind alle Personen und Institutionen mit ihren für die Beschreibung des Wirtschaftsablaufs wichtigen wirtschaftlichen Tätigkeiten und damit verbundenen Vorgängen (produzieren, verteilen, konsumieren, investieren, finanzieren). Sie werden zusammengefasst zu großen Gruppen (Wirtschaftsbereiche, Sektoren). Als kleinste Darstellungseinheiten dienen Institutionen, die entweder selbst bilanzieren oder bei denen es aus rechtlicher und wirtschaftlicher Sicht möglich wäre, eine vollständige Rechnungsführung zu erstellen. Diese Einheiten werden zu folgenden **Sektoren** zusammengefasst:

- Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (zum Beispiel AGs, GmbHs, OHGs, KGs sowie rechtlich unselbstständige Eigenbetriebe des Staates und der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck wie Krankenhäuser und Pflegeheime)
- Finanzielle Kapitalgesellschaften (zum Beispiel Banken, Versicherungen)
- Staat (Bund, Länder, Gemeinden, Sozialversicherungen)
- Private Haushalte (als Konsumenten, aber auch als Produzenten, zum Beispiel selbstständige Landwirte oder Versicherungsvertreter, Einzelunternehmer, Händler, Gastwirte, „Freiberufler“)
- Private Organisationen ohne Erwerbszweck (zum Beispiel politische Parteien, Gewerkschaften, Kirchen, Vereine)

Eine zentrale Größe der VGR ist das **Bruttoinlandsprodukt (BIP)**, welches alle im Inland produzierten Güter und Dienstleistungen abzüglich der Vorleistungen misst. Dabei drückt die Veränderungsrate des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts die wirtschaftliche Entwicklung aus und wird auch als **Wirtschaftswachstum** bezeichnet (siehe „Das Bruttoinlandsprodukt“, Seite 8).

Wie sind die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen aufgebaut?

Die VGR sind die Zusammenfassung mehrerer Strom- und Bestandsrechnungen, die das wirtschaftliche Geschehen in einer abgelaufenen Periode darstellen. Die VGR für die Bundesrepublik Deutschland werden überwiegend im Statistischen Bundesamt erstellt. Die Ergebnisse werden in Form eines geschlossenen Kontensystems mit doppelter Buchung aller nachgewiesenen Vorgänge ermittelt und in Tabellen, die das Kontensystem ergänzen, dargestellt.

Die deutschen VGR bestehen aus der Inlandsproduktberechnung, der Input-Output-Rechnung, der Vermögensrechnung, der Erwerbstätigenrechnung, der Arbeitsvolumenrechnung und der Finanzierungsrechnung.

Die **Inlandsproduktberechnung** ist vor allem auf die zahlenmäßige Darstellung von Marktvorgängen ausgerichtet. Berechnet und veröffentlicht werden die Angaben für Entstehung, Verwendung und Verteilung des Bruttoinlandsprodukts. Die ermittelten Größen – allen voran das BIP – sind wichtige Daten für die Beurteilung und Gestaltung der Wirtschaftspolitik.

Die Tabellen der **Input-Output-Rechnung** geben einen detaillierten und tief gegliederten Einblick in die Güterströme und Produktionsverflechtungen in der Volkswirtschaft und mit der übrigen Welt. Sie dienen unter anderem als Grund-

lage für Strukturuntersuchungen der Wirtschaft sowie für Analysen der direkten und indirekten Auswirkungen von Nachfrage-, Preis- und Lohnänderungen auf die Gesamtwirtschaft und die einzelnen Bereiche.

Die **Vermögensrechnung** stellt Angaben über Wert, Zusammensetzung und Veränderung von Vermögensbeständen sowie Abschreibungen auf das Anlagevermögen bereit. Hierbei stellt das Statistische Bundesamt Informationen zu verschiedenen Vermögensgütern – auch Sachvermögen genannt – zur Verfügung. Im Vordergrund stehen dabei Daten zum Anlagevermögen beziehungsweise Kapitalstock. Das Geldvermögen als zweiter Bestandteil der Vermögensrechnung wird von der Deutschen Bundesbank ermittelt und veröffentlicht.

Die **Erwerbstätigenrechnung** im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen umfasst die Bereitstellung von durchschnittlichen Angaben zu Erwerbstätigen und Erwerbspersonen nach dem sogenannten ILO-Konzept (Konzept der internationalen Arbeitsorganisation). Hierzu werden alle wichtigen erwerbsstatistischen Quellen herangezogen. Die Ergebnisse der Erwerbstätigenrechnung dienen als Bezugswerte für die Ermittlung von Arbeitsproduktivitäten und anderen Quoten sowie als Ausgangsgröße für die Berechnung des gesamtwirtschaftlichen Arbeitsvolumens.

Die **Arbeitsvolumenrechnung** umfasst die tatsächlich geleistete Arbeitszeit aller Erwerbstätigen, die innerhalb Deutschlands eine auf wirtschaftlichen Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben. Die Ergebnisse werden für Zwecke der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vom Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit in Zusammenarbeit mit dem Statistischen Bundesamt ermittelt.

Die **Finanzierungsrechnung** beinhaltet Angaben zu den Finanztransaktionen in einer Volkswirtschaft. Sie zeigt auf, welcher Sektor (private Haushalte, Unternehmen oder Staat) in welchem Umfang und in welcher Form finanzielle Mittel bereitstellt oder beansprucht und wie die Finanzintermediäre (d. h. Banken, Versicherungen und Investmentfonds) in den Finanzierungskreislauf eingeschaltet sind. Die Finanzierungsrechnung wird in Deutschland von der Deutschen Bundesbank erstellt.

Auf welcher rechtlichen Grundlage werden die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen erstellt?

Die Erstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ist innerhalb der Europäischen Union (EU) durch verbindliche Rechtsakte, sogenannte Verordnungen, gesetzlich festgeschrieben. Die Verordnung (EU) Nr. 549/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Mai 2013 schreibt allen Mitgliedstaaten vor, wie die Ergebnisse der VGR zu berechnen sind und welche Ergebnisse zu übermitteln sind. Seit September 2014 gilt das „Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene“ (ESVG) 2010 in der Europäischen Union als Grundlage für diese Berechnungen. Im ESVG werden Konzepte, Definitionen, Klassifikationen, Zeitpunkt und Häufigkeit der Lieferung von Ergebnissen geregelt. Damit ist sichergestellt, dass europaweit harmonisierte Ergebnisse für politische und wirtschaftliche Entscheidungen zur Verfügung stehen. Das ESVG 2010 basiert auf dem „System of National Accounts“ (SNA) 2008 der Vereinten Nationen, das weltweit Gültigkeit hat.

Wer nutzt die Daten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen?

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen stellen wichtige Daten für die Beurteilung und Gestaltung der Wirtschafts-, Finanz-, Sozialpolitik und weiterer Politikbereiche bereit. Auf die Angaben der VGR stützen sich Politik, Wirtschaft und Verwaltung bei ihren Arbeiten und Entscheidungen. Sie dienen unter anderem als Grundlage für Gutachten, Wachstumsprognosen, Steuerschätzungen, Rentenanpassungen und Tarifverhandlungen.

Nationale Nutzer sind vor allem die Bundesregierung (speziell das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, das Bundesministerium der Finanzen sowie das Bundeskanzleramt), die Deutsche Bundesbank, der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Wirtschaftsforschungsinstitute, Universitäten und Medien.

Hauptnutzer der VGR-Daten auf internationaler Ebene sind das Statistische Amt der Europäischen Gemeinschaft (Eurostat), die Europäische Zentralbank (EZB), die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) sowie der Internationale Währungsfonds (IWF) und die Vereinten Nationen (UN). Innerhalb der Europäischen Union (EU) dienen die Angaben zum Bruttonationaleinkommen (BNE) beispielsweise zur Berechnung der Eigenmittel, also der Mitgliedsbeiträge der einzelnen Staaten an die EU. Die VGR-Daten werden weiterhin für die Überwachung und

Steuerung der europäischen Währungspolitik benötigt. So basieren die Konvergenzkriterien für die Europäische Währungsunion auf Größen der VGR (öffentliches Defizit, öffentlicher Schuldenstand und Bruttoinlandsprodukt).

Woher kommen die Zahlen für die Berechnung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen?

Für die Berechnung der Ergebnisse der VGR werden alle geeigneten laufenden wirtschaftsstatistischen Erhebungen verwendet, die zum jeweiligen Veröffentlichungs- beziehungsweise Revisionszeitpunkt vorliegen. Zusätzlich werden weitere Datenquellen wie administrative Daten (zum Beispiel Finanz- und Steuerstatistik, Bundesagentur für Arbeit), Geschäftsstatistiken und Jahresabschlüsse großer Unternehmen (zum Beispiel Lufthansa, Telekom, Kreditinstitute), Haushaltsbefragungen (Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS), Mikrozensus) sowie Informationen von Verbänden ausgewertet.

Eine detaillierte Beschreibung der Methoden und Grundlagen zur Berechnung des Bruttoinlandsprodukts und Bruttonationaleinkommens für Deutschland finden Sie in der Fachserie 18, Reihe S.30, „Inlandsprodukt und Nationaleinkommen nach ESVG 2010 – Methoden und Grundlagen“.

Wie werden die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen preisbereinigt?

Eine Preisbereinigung wird durchgeführt, um eine „reale“ Entwicklung – also ohne die Berücksichtigung von Preisänderungen – zu erhalten. Im Unterschied zu nominalen Ergebnissen, die in den Preisen des jeweiligen Berichtsjahres nachgewiesen werden, werden „reale“ Größen um Preiseffekte bereinigt. Die Preis- und Volumenmessung erfolgt dabei auf der Grundlage einer jährlich wechselnden Preisbasis (Vorjahrespreisbasis). Anders als bei der Berechnung auf Festpreisbasis werden durch die Verwendung des jeweiligen Vorjahres als Basisjahr immer die aktuellen Preisrelationen in der Rechnung berücksichtigt. Dadurch wird die Berechnung der "realen" Veränderungsraten (insbesondere des Bruttoinlandsprodukts) genauer.

Rechentechnisch werden bei der Methode der Vorjahrespreisbasis die Wertangaben eines Jahres mit Preisindizes deflationiert, die immer auf den Jahresdurchschnitt des Vorjahres normiert sind. Auf diese Weise erhält man zunächst eine Sequenz von Jahresergebnissen in konstanten Preisen des Vorjahres mit dazu passenden Messzahlen. Durch Verkettung („Chain-linking“) dieser Messzahlen wird für jedes Merkmal eine vergleichbare lange Zeitreihe in Form von Kettenindizes ermittelt.

Warum werden die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen so oft überarbeitet?

In Deutschland werden die Ergebnisse der VGR im Rahmen von Revisionen regelmäßig überarbeitet, indem zum Beispiel neue Daten, neue Statistiken, neue Definitionen und/oder neue Methoden in das Rechenwerk einbezogen werden. Dabei wird zwischen regelmäßigen laufenden Revisionen und in größeren zeitlichen Abständen stattfindenden umfassenden **Generalrevisionen** unterschieden.

Laufende Revisionen beziehen sich auf kleinere Korrekturen einzelner Quartale beziehungsweise Jahre. Sie finden im Rahmen der laufenden Rechnung statt und sind grundsätzlich bei jedem Veröffentlichungstermin möglich. Solche Revisionen werden durchgeführt, damit aktuelle, von den bisherigen Datengrundlagen signifikant abweichende Informationen in das Zahlenwerk einfließen und die Datennutzer auf die bestmöglichen Ergebnisse für Analysen und Prognosen zurückgreifen können. Eine höhere Aktualität erfordert tendenziell auch häufigere und vom Ausmaß her größere laufende Revisionen.

Dagegen finden **Generalrevisionen** der VGR-Daten in Deutschland nur etwa alle fünf Jahre statt (zuletzt in 2005, 2011 und 2014). Diese grundlegende Überarbeitung der gesamten VGR-Angaben und der dazu gehörigen Zeitreihen ist unter anderem erforderlich, um neue Konzepte und Definitionen einzuführen.

Wann werden die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen veröffentlicht?

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) werden für Jahre und Vierteljahre erstellt. Das erste Jahresergebnis wird bereits Mitte Januar des Folgejahres im Rahmen einer Pressekonferenz veröffentlicht. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) für ein Vierteljahr wird erstmals etwa 45 Tage nach Quartalsende in einer Schnellmeldung publiziert, das heißt Mitte Februar, Mitte Mai, Mitte August und Mitte November. Die detaillierten Ergebnisse der

Inlandsproduktberechnung werden etwa 55 Tage nach Quartalsende mit einer ausführlichen Pressemitteilung bekannt gegeben. Die Quartalsdaten sind konsistent mit den Jahresergebnissen verknüpft. Über die jeweilige Erstberechnung der Quartals- und Jahresergebnisse hinaus werden auch die bis dahin veröffentlichten Ergebnisse des laufenden Jahres beziehungsweise der letzten vier Jahre (zum August-Termin) routinemäßig überarbeitet und – soweit erforderlich – revidiert.

Der aktuelle Veröffentlichungskalender kann über die Internetseite www.destatis.de (*Startseite > Zahlen & Fakten > Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen > Veröffentlichungstermine*) eingesehen werden.

Ausführliche Kommentierungen der Ergebnisse werden in der Zeitschrift „Wirtschaft und Statistik“ jeweils in den Heften 1 und 5 veröffentlicht.

Wo findet man die Ergebnisse der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen?

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen für Deutschland insgesamt

Die Ergebnisse der VGR für Deutschland insgesamt werden vom Statistischen Bundesamt veröffentlicht. Über die Internetseite www.destatis.de finden Sie unter *Zahlen & Fakten* auf der Seite „*Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen*“ Texte, Tabellen und Schaubilder zum vierteljährlichen und jährlichen BIP, zu detaillierten Ergebnissen der Inlandsproduktberechnung, zum EU-Stabilitätspakt, zur Input-Output-Rechnung und zur Vermögensrechnung. Unter „*Publikationen*“ werden darüber hinaus alle aktuellen Reihen und Beihefte der Fachserie 18 „*Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen*“ angeboten, die in elektronischer Form kostenfrei herunter geladen werden können. Gedruckte Veröffentlichungen können dort online bestellt werden.

In der Datenbank GENESIS-Online (www.destatis.de > *Zahlen & Fakten > Datenbanken*) werden Zeitreihen und Tabellen zur Verfügung gestellt.

Kontakt:

Inlandsproduktberechnung: VGR-Infoteam, Telefon: +49 (0) 611 / 75-2626, E-Mail: bip-info@destatis.de

Input-Output-Rechnung: Telefon: +49 (0) 611 / 75-2626, E-Mail: input-output@destatis.de

Internet: www.destatis.de > *Zahlen & Fakten > Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen*

Regionale Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Die regionalen Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen für die Länder und Kreise der Bundesrepublik Deutschland werden vom Arbeitskreis „*Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder*“ erstellt und veröffentlicht.

Kontakt:

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Böblinger Str. 68, 70199 Stuttgart,

Telefon: +49 (0) 711 / 641-2470 bzw. -2471, E-Mail: vgr@stala.bwl.de, Internet: www.vgrdl.de

Internationale Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Der Fachbereich Internationale Statistik des Statistischen Bundesamtes hilft bei der Suche nach harmonisierten internationalen Vergleichsdaten.

Kontakt:

www.destatis.de/kontakt

Internet: www.destatis.de/europa; www.destatis.de/international

Veröffentlichungstermine der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR)

Fachserie 18 - Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen

Reihe 1: Inlandsproduktberechnung

| Januar | Februar | März |
|--|--|---|
| Reihe 1.1 Erste Jahresergebnisse | Reihe 1.2 Vierteljahresergebnisse Reihe 1.3 Saisonbereinigte Vierteljahresergebnisse nach Census X-12-ARIMA und BV4.1 | Reihe 1.4 Detaillierte Jahresergebnisse (Stand Februar) Reihe 1.5 Lange Reihen (Stand Februar) |
| April | Mai | Juni |
| | Reihe 1.2 Vierteljahresergebnisse Reihe 1.3 Saisonbereinigte Vierteljahresergebnisse nach Census X-12-ARIMA und BV4.1 | Reihe 1.4 Detaillierte Jahresergebnisse (Stand Mai) Reihe 1.5 Lange Reihen (Stand Mai) |
| Juli | August | September |
| | Reihe 1.2 Vierteljahresergebnisse Reihe 1.3 Saisonbereinigte Vierteljahresergebnisse nach Census X-12-ARIMA und BV4.1 | Reihe 1.4 Detaillierte Jahresergebnisse (Stand August) Reihe 1.5 Lange Reihen (Stand August) |
| Oktober | November | Dezember |
| | Reihe 1.2 Vierteljahresergebnisse Reihe 1.3 Saisonbereinigte Vierteljahresergebnisse nach Census X-12-ARIMA und BV4.1 | |

Reihe 2: Input-Output-Rechnung (erscheint unregelmäßig)

Veröffentlichungskalender 2018

| | |
|------------|--|
| 11.01.2018 | Pressekonferenz "Bruttoinlandsprodukt 2017 für Deutschland" (erste Jahresergebnisse) |
| 14.02.2018 | Schnellmeldung zum 4. Quartal 2017 (nur BIP) |
| 23.02.2018 | Detaillierte Ergebnisse zum 4. Quartal 2017 |
| 15.05.2018 | Schnellmeldung zum 1. Quartal 2018 (nur BIP) |
| 24.05.2018 | Detaillierte Ergebnisse zum 1. Quartal 2018 |
| 14.08.2018 | Schnellmeldung zum 2. Quartal 2018 (nur BIP) |
| 24.08.2018 | Detaillierte Ergebnisse zum 2. Quartal 2018 |
| 14.11.2018 | Schnellmeldung zum 3. Quartal 2018 (nur BIP) |
| 23.11.2018 | Detaillierte Ergebnisse zum 3. Quartal 2018 |

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP)

Was ist das Bruttoinlandsprodukt?

Das Bruttoinlandsprodukt ist ein Maß für die wirtschaftliche Leistung einer Volkswirtschaft in einem bestimmten Zeitraum. Es misst den Wert der im Inland hergestellten Waren und Dienstleistungen, soweit diese nicht als Vorleistungen für die Produktion anderer Waren und Dienstleistungen verwendet werden. Das BIP wird in jeweiligen Preisen und preisbereinigt (Deflationierung mit jährlich wechselnden Vorjahrespreisen und Verkettung) errechnet. Auf Vorjahrespreisbasis wird die „reale“ Wirtschaftsentwicklung im Zeitablauf frei von Preiseinflüssen dargestellt. Die Veränderungsrate des preisbereinigten BIP dient als Messgröße für das Wirtschaftswachstum der Volkswirtschaften. Das BIP ist damit eine der wichtigsten Größen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und gehört zu den Indikatoren des Verbreitungsstandards des Internationalen Währungsfonds (IWF).

Die Berechnung des BIP für Deutschland folgt internationalen Vorschriften und Konventionen, speziell dem rechtlich bindenden Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG) 2010. Entsprechend dieser internationalen Vorgaben sind bestimmte Bereiche nicht Teil des BIP, zum Beispiel selbst verrichtete Hausarbeit oder negative externe Effekte wie Umweltbelastungen oder Naturkatastrophen. Schattenwirtschaftliche Aktivitäten werden dagegen mittels Zuschlägen und Sonderrechnungen (zum Beispiel für Eigenleistungen am Hausbau und Trinkgelder) in die Berechnung des BIP einbezogen, jedoch nicht separat ausgewiesen. Mit der Einführung der neuen VGR-Konzepte (ESVG 2010) werden auch illegale Produktionsaktivitäten (Drogenwirtschaft, Tabaksmuggel, Prostitution) in das BIP einbezogen.

Wie wird das Bruttoinlandsprodukt berechnet?

Das Bruttoinlandsprodukt wird in Deutschland sowohl über die Entstehungs- als auch über die Verwendungsseite berechnet.

Bei der **Entstehungsrechnung** (Produktionsansatz) wird das BIP ermittelt, indem die Wertschöpfung aller Produzenten als Differenz zwischen dem Wert der produzierten Waren und Dienstleistungen (Produktionswert) und dem Vorleistungsverbrauch berechnet wird. Dabei wird zunächst die Bruttowertschöpfung der einzelnen Wirtschaftsbereiche ermittelt. Aus der Summe der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche ergibt sich dann das Bruttoinlandsprodukt, indem – als Bewertungskorrektur beim Übergang von Herstellungspreisen zu Marktpreisen – die Gütersteuern (wie Tabak-, Mineralöl- oder Mehrwertsteuer) hinzugefügt und die Gütersubventionen abgezogen werden.

Die **Verwendungsrechnung** (Ausgabenansatz) als zweite Säule der Inlandsproduktberechnung zeigt, wie die inländischen Waren und Dienstleistungen verwendet wurden: Sie können im Inland konsumiert oder investiert oder ins Ausland exportiert werden. Das BIP ergibt sich dabei als Summe aus privaten und staatlichen Konsumausgaben, Investitionen und Außenbeitrag (Exporte abzüglich Importe).

Eine eigenständige, komplette Berechnung des BIP über die **Verteilungsseite** – das heißt ausgehend von den verschiedenen Einkommensarten – ist in Deutschland nicht möglich, weil über den Betriebsüberschuss beziehungsweise die Unternehmens- und Vermögenseinkommen nur lückenhafte statistische Basisdaten vorliegen. Diese Größen werden daher als Saldengrößen aus dem gesamtwirtschaftlichen Kreislauf abgeleitet. Die Ergebnisse der Verteilungsrechnung werden unter anderem zur Plausibilisierung des BIP sowie zur Bildung makroökonomischer Kennzahlen herangezogen.

Schaubild 1

Entstehung, Verwendung und Verteilung des Bruttoinlandsprodukts 2017

in Mrd. Euro

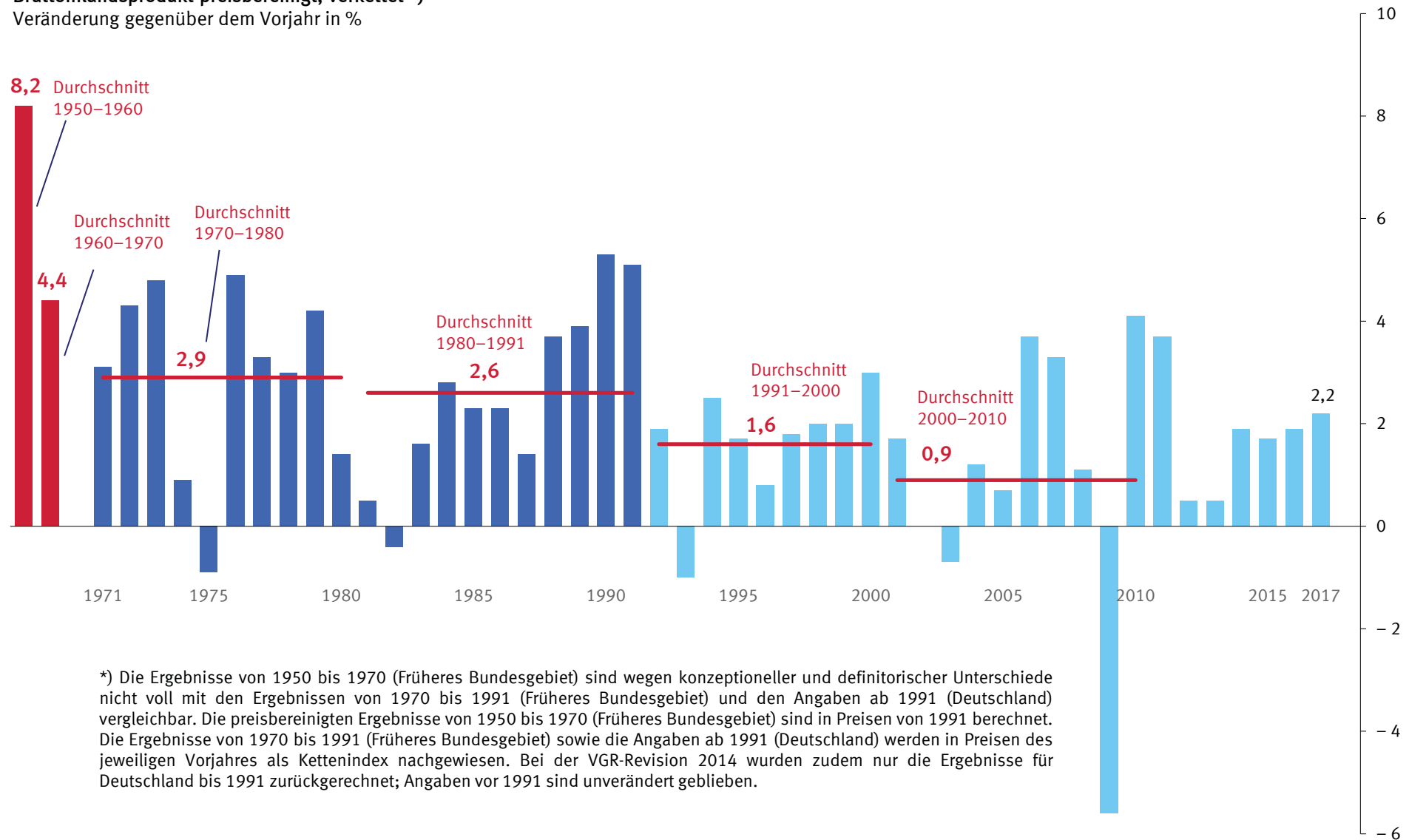
| Entstehung | | = | Verwendung | | = | Verteilung | |
|--|----------------|---|-----------------------------|----------------|---|---|----------------|
| Bruttowertschöpfung | 2 939,6 | | Konsumausgaben | 2 375,8 | | Volkseinkommen | 2 434,8 |
| Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | 21,5 | | Private Konsumausgaben | 1 737,7 | | Arbeitnehmerentgelt | 1 668,5 |
| Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe | 752,8 | | Konsumausgaben des Staates | 638,1 | | Unternehmens- und Vermögenseinkommen | 766,4 |
| Baugewerbe | 145,0 | | | | | | |
| | | | | | | + | |
| Handel, Verkehr, Gastgewerbe | 474,0 | | + | | | | |
| Information und Kommunikation | 138,4 | | Bruttoinvestitionen | 639,4 | | Produktions- und Importabgaben an den Staat abzüglich Subventionen vom Staat | 318,7 |
| Finanz- und Versicherungsdienstleister | 110,9 | | Bruttoanlageinvestitionen | 660,9 | | | |
| Grundstücks- und Wohnungswesen | 317,8 | | Vorratsveränderungen | - 21,4 | | + | |
| Unternehmensdienstleister | 323,6 | | + | | | | |
| Öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit | 536,8 | | Außenbeitrag | 248,1 | | Abschreibungen | 570,5 |
| Sonstige Dienstleister | 118,7 | | Exporte | 1 542,6 | | | |
| | | | Importe | 1 294,5 | | - | |
| | | | - | | | | |
| Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen | 323,8 | | | | | Saldo der Primäreinkommen aus der übrigen Welt | 60,7 |
| | | | | | | | |
| | | | Bruttoinlandsprodukt | 3 263,4 | | | |

Schaubild 2

Wirtschaftswachstum

Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt, verkettet *)

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %



*) Die Ergebnisse von 1950 bis 1970 (Früheres Bundesgebiet) sind wegen konzeptioneller und definitorischer Unterschiede nicht voll mit den Ergebnissen von 1970 bis 1991 (Früheres Bundesgebiet) und den Angaben ab 1991 (Deutschland) vergleichbar. Die preisbereinigten Ergebnisse von 1950 bis 1970 (Früheres Bundesgebiet) sind in Preisen von 1991 berechnet. Die Ergebnisse von 1970 bis 1991 (Früheres Bundesgebiet) sowie die Angaben ab 1991 (Deutschland) werden in Preisen des jeweiligen Vorjahres als Kettenindex nachgewiesen. Bei der VGR-Revision 2014 wurden zudem nur die Ergebnisse für Deutschland bis 1991 zurückgerechnet; Angaben vor 1991 sind unverändert geblieben.

Schaubild 3

Entstehung des Bruttoinlandsprodukts

Wirtschaftsstruktur 1991 und 2017

Anteile an der nominalen Bruttowertschöpfung in %

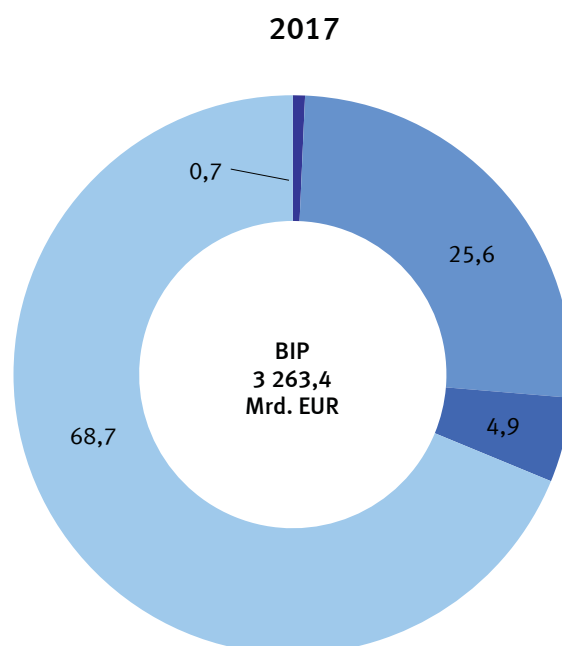
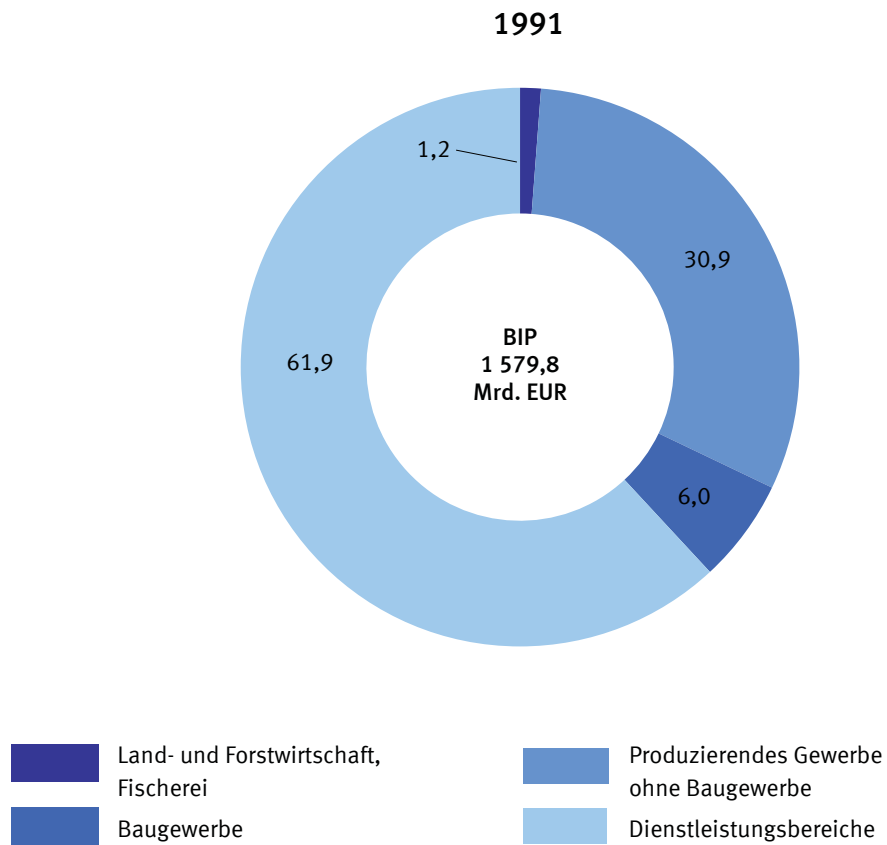
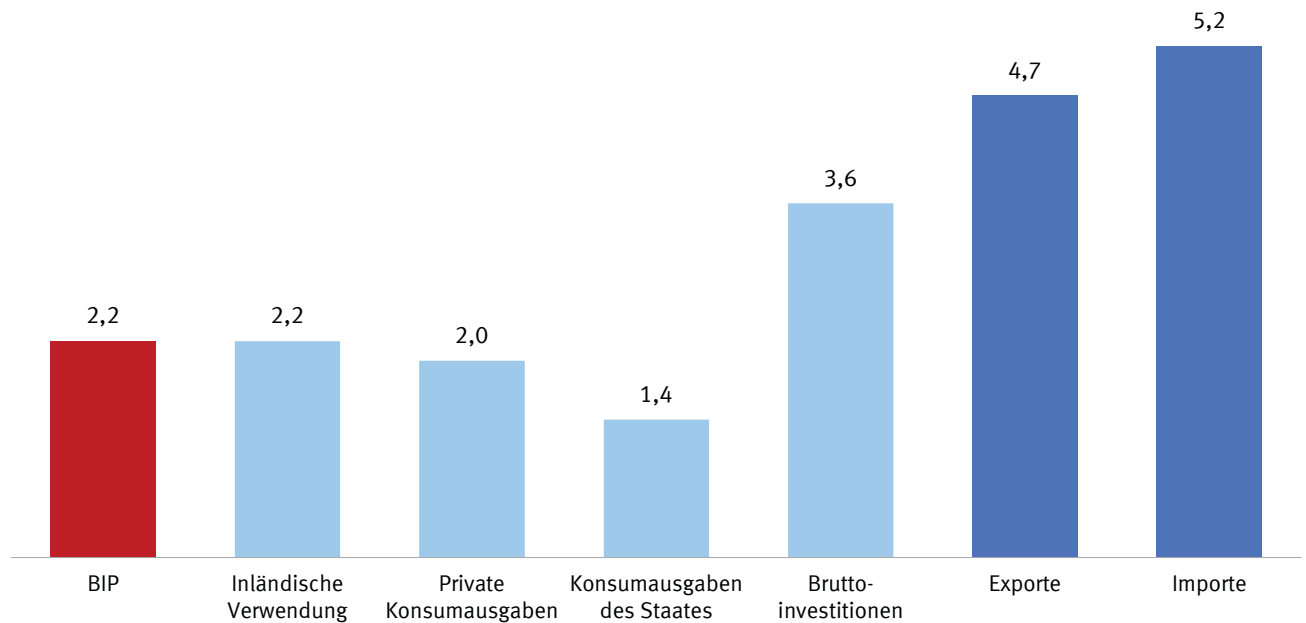
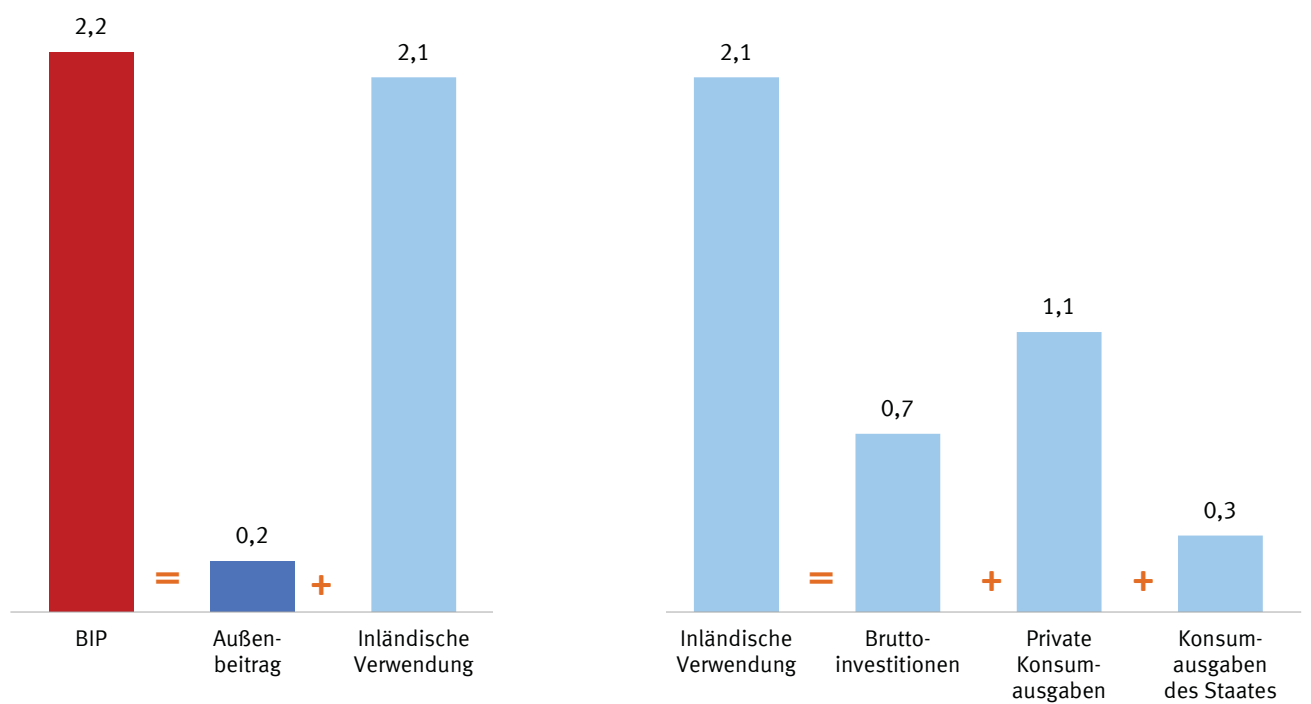


Schaubild 4
Verwendung des Bruttoinlandsprodukts 2017
 Preisbereinigt

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %



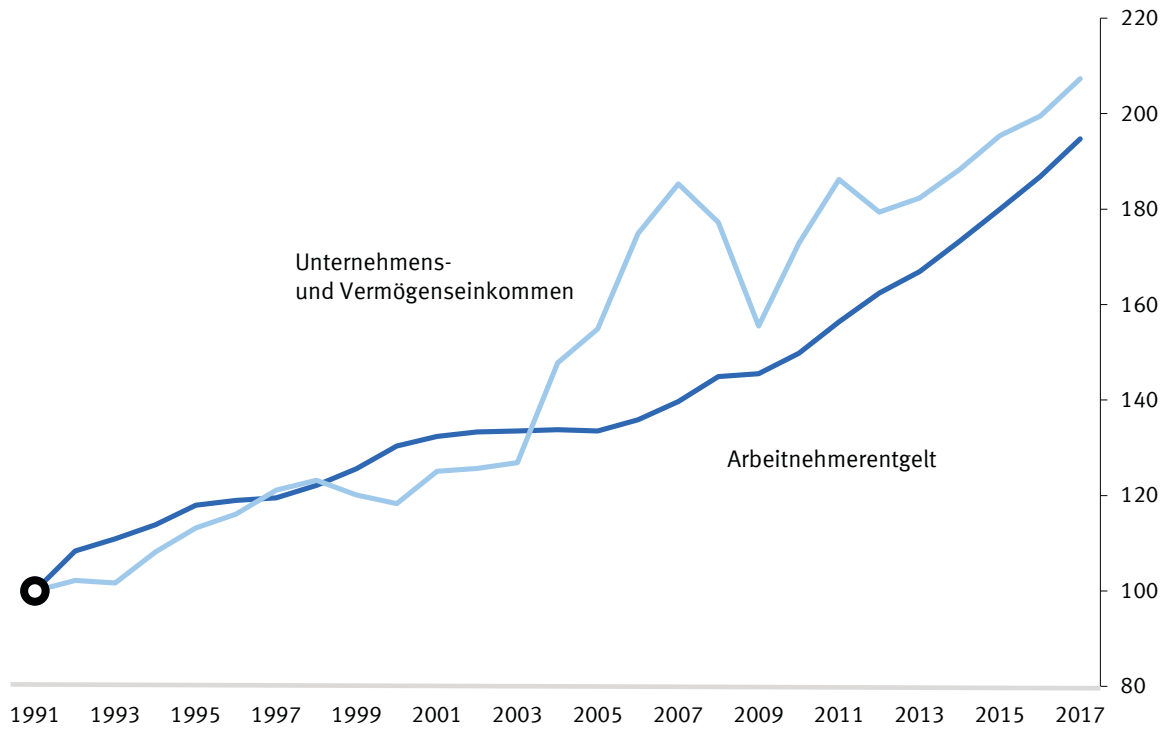
Wachstumsbeiträge in %-Punkten zum BIP¹



¹ Rechnerische Wachstumsbeiträge, ausgenommen Rundungsdifferenzen.

Schaubild 5
Verteilung des Bruttoinlandsprodukts

Arbeitnehmerentgelt und Unternehmens- und Vermögenseinkommen
 1991 = 100



Brutto- bzw. Nettolöhne und -gehälter
 Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

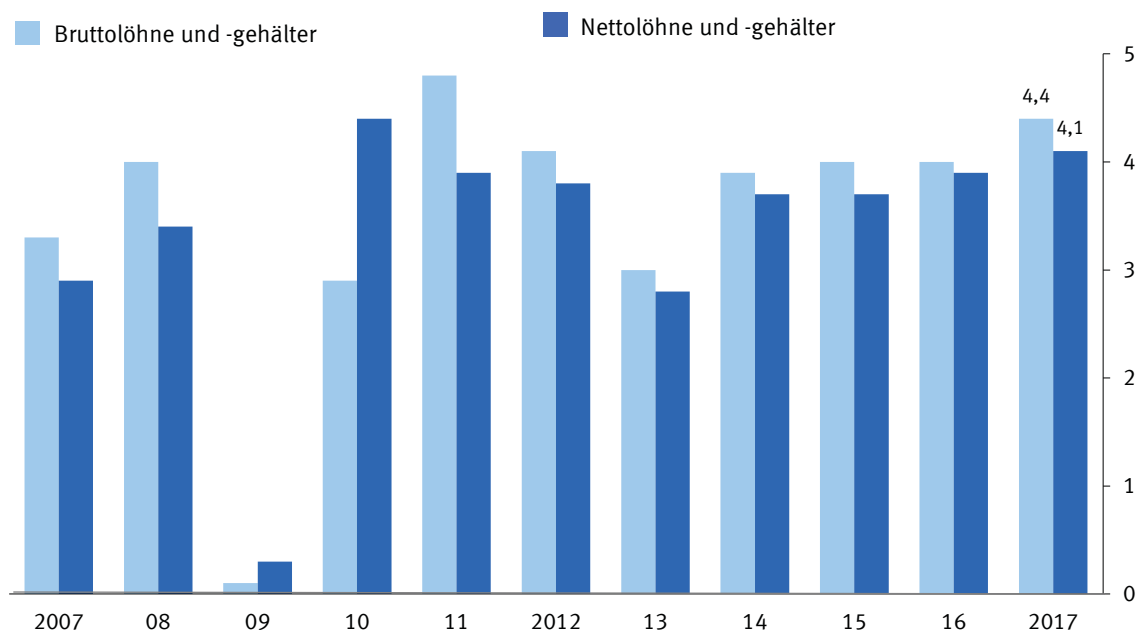
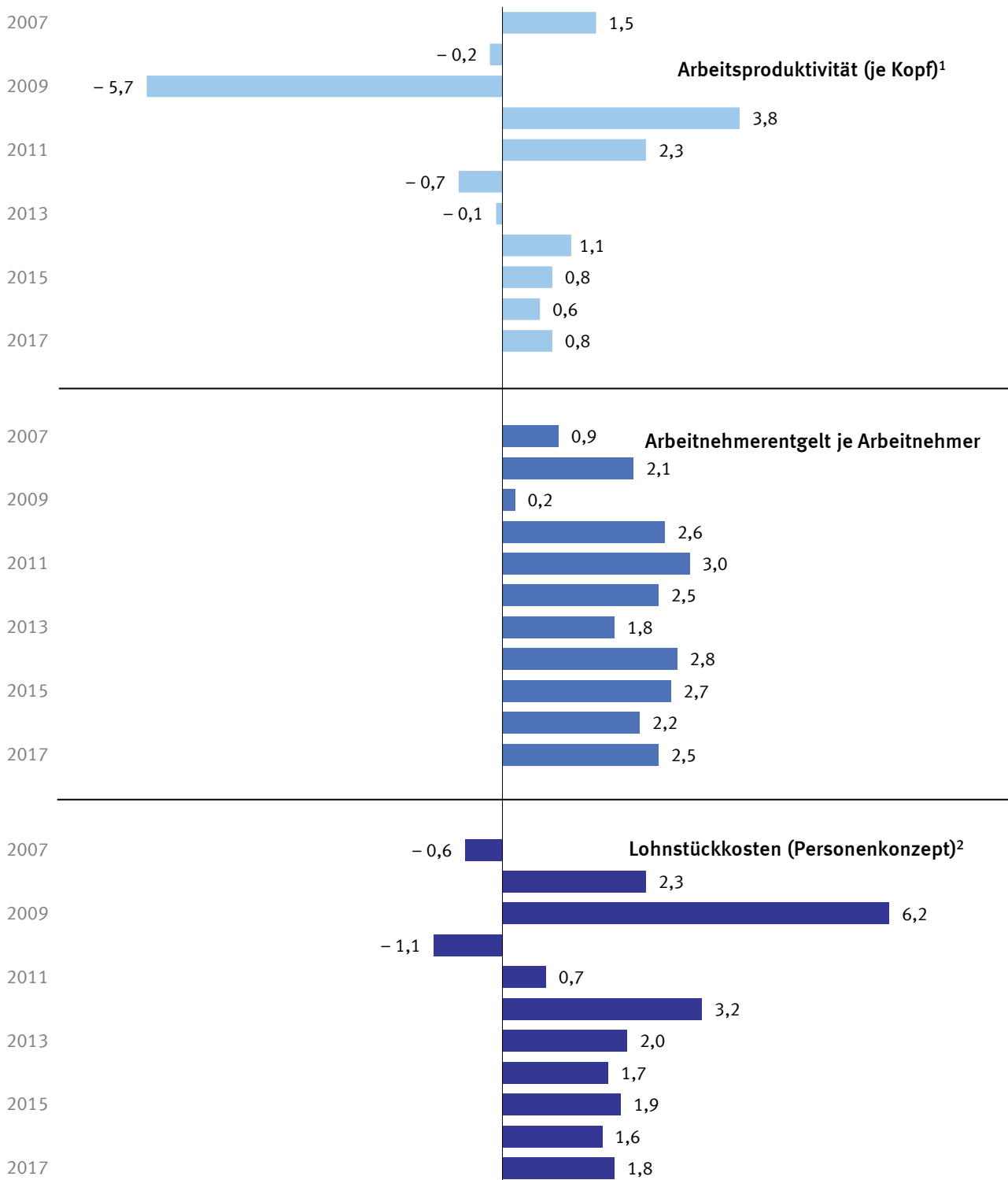


Schaubild 6
Arbeitsproduktivität und Arbeitnehmerentgelt je Kopf
 Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

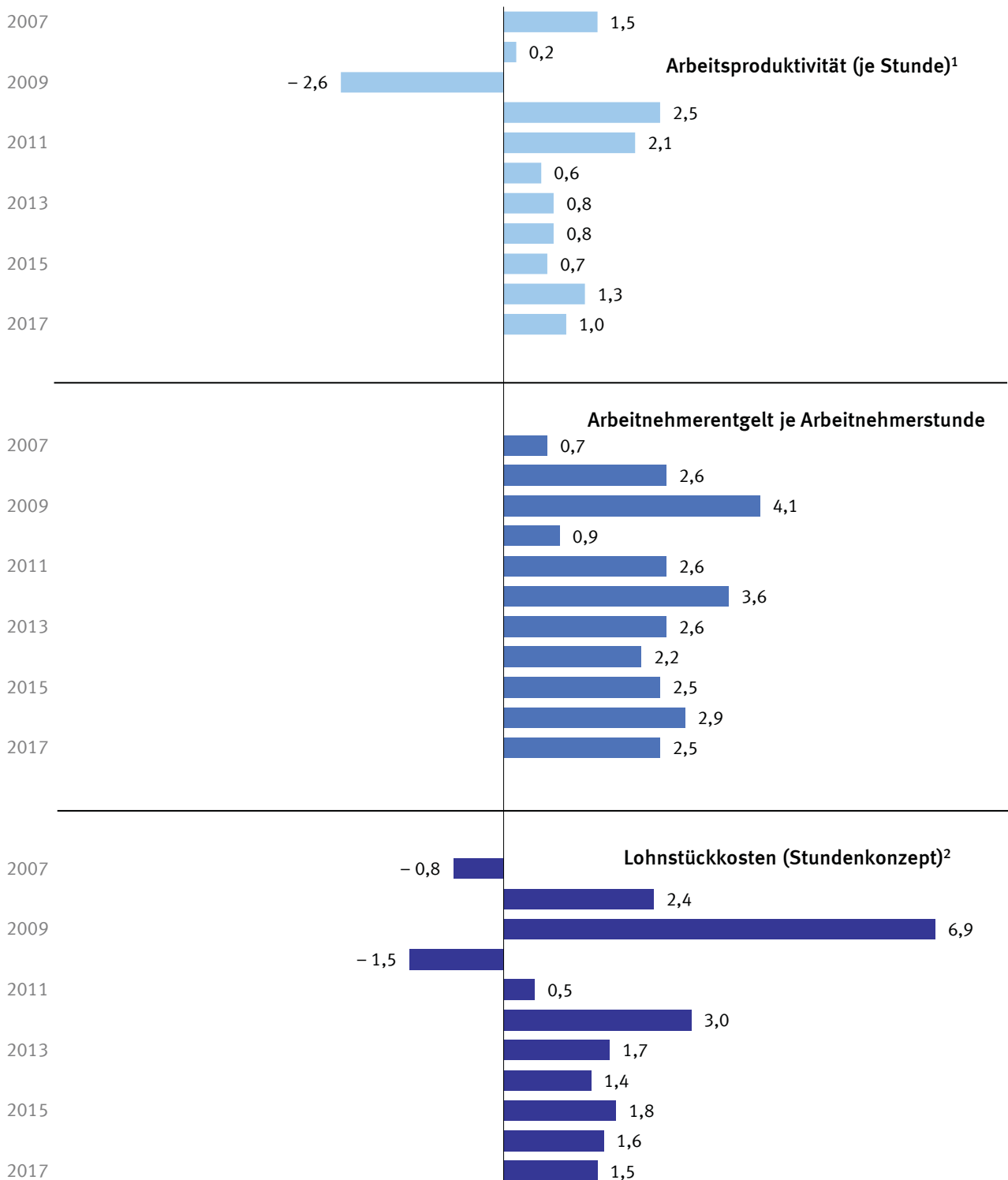


1 Preisbereinigtes Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen. 2 Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer in Relation zur Arbeitsproduktivität je Erwerbstätigen.

Schaubild 7

Arbeitsproduktivität und Arbeitnehmerentgelt je Stunde

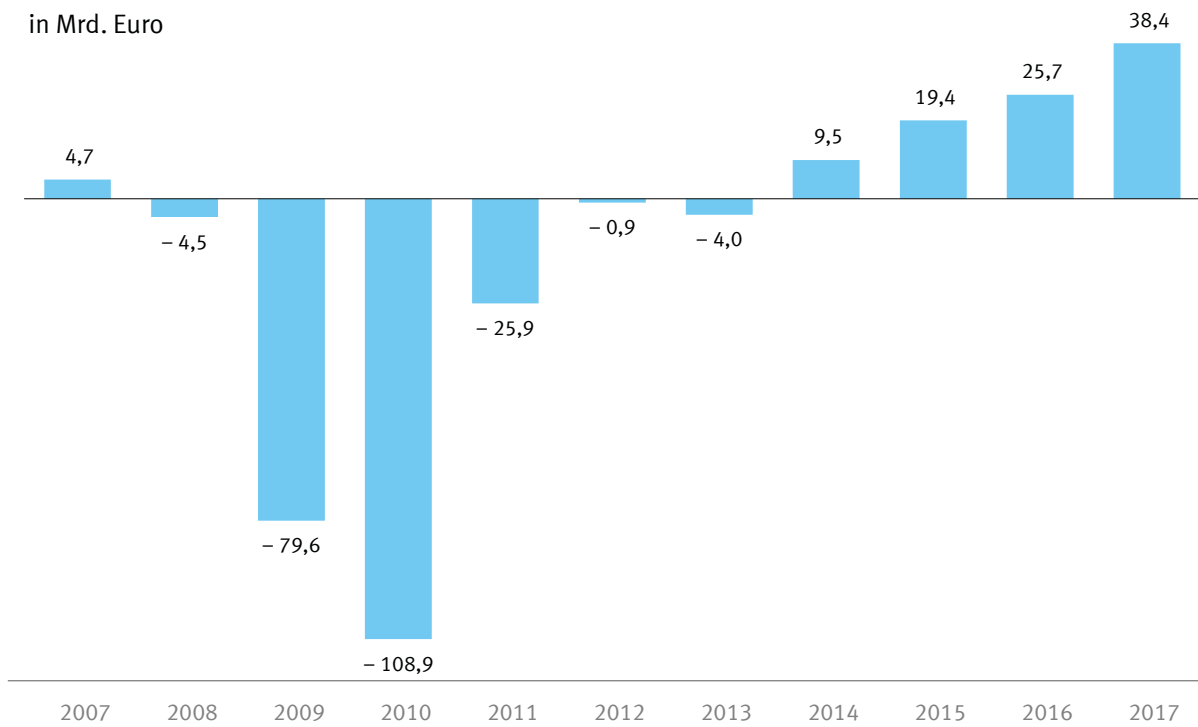
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %



1 Preisbereinigtes Bruttoinlandsprodukt je geleisteter Erwerbstätigenstunde. 2 Arbeitnehmerentgelt je geleisteter Arbeitnehmerstunde in Relation zur Arbeitsproduktivität je Erwerbstätigenstunde.

Schaubild 8
Finanzierungssaldo des Staates

in Mrd. Euro



in % des Bruttoinlandsprodukts

..... Obergrenze des Finanzierungsdefizits und des Schuldenstandes gemäß Maastricht-Vertrag und europäischem Stabilitäts- und Wachstumspakt.

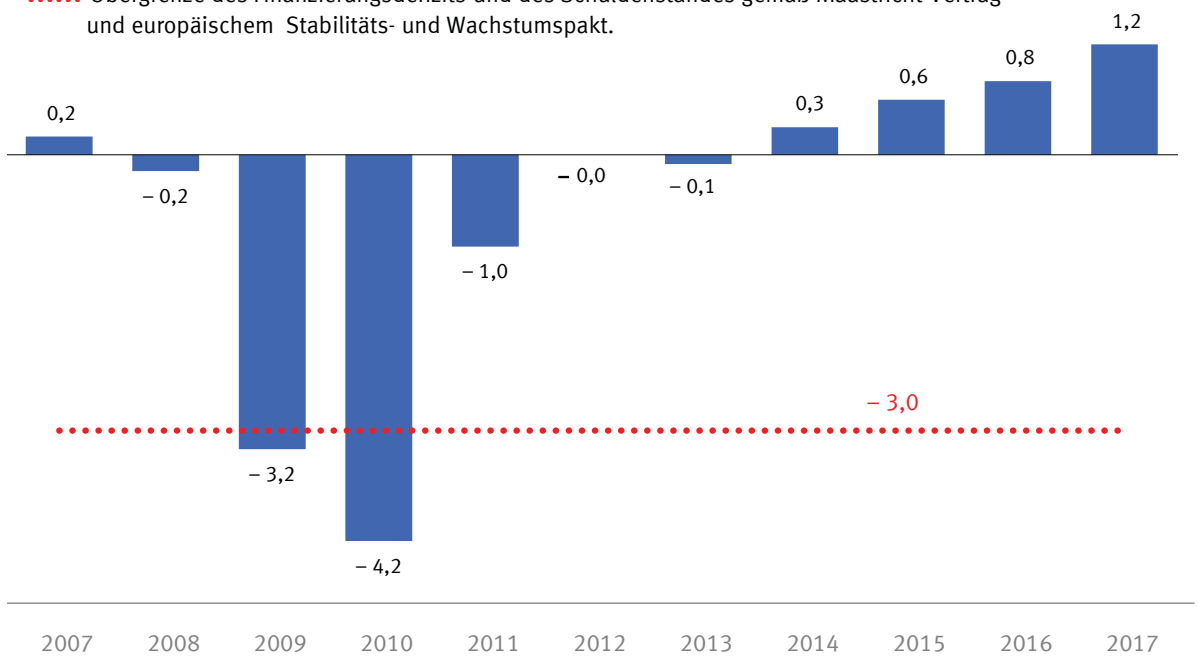


Tabelle 1
Bruttoinlandsprodukt, Bruttonationaleinkommen, Volkseinkommen *)

| Jahr | Bruttoinlandsprodukt | | Bruttoinlandsprodukt | Bruttonationaleinkommen | Volkseinkommen | Bruttoinlandsprodukt | Bruttonationaleinkommen | Volkseinkommen |
|---|----------------------|------|-----------------------|-------------------------|----------------|---------------------------------------|-------------------------|----------------|
| | preisbereinigt | | in jeweiligen Preisen | | | in jeweiligen Preisen je Einwohner 1) | | |
| | Maßeinheit 2) | % | Mrd. EUR 3) | | | EUR 3) | | |
| Früheres Bundesgebiet (ohne Berlin und Saarland) | | | | | | | | |
| 1925 | – | – | – | 41,60 | 34,00 | – | 1 170 | 540 |
| 1926 | – | – | – | 43,60 | 35,60 | – | 1 210 | 560 |
| 1927 | – | – | – | 48,70 | 39,90 | – | 1 350 | 620 |
| 1928 | – | – | – | 52,10 | 42,90 | – | 1 430 | 670 |
| 1929 | – | – | – | 52,30 | 42,90 | – | 1 430 | 660 |
| 1930 | – | – | – | 48,80 | 39,30 | – | 1 330 | 600 |
| 1931 | – | – | – | 40,80 | 31,90 | – | 1 100 | 490 |
| 1932 | – | – | – | 33,60 | 25,30 | – | 900 | 380 |
| 1933 | – | – | – | 34,50 | 26,10 | – | 920 | 400 |
| 1934 | – | – | – | 38,80 | 29,90 | – | 1 030 | 450 |
| 1935 | – | – | – | 43,20 | 33,70 | – | 1 140 | 500 |
| 1936 | – | – | – | 47,90 | 37,90 | – | 1 260 | 560 |
| 1937 | – | – | – | 53,80 | 42,40 | – | 1 400 | 630 |
| 1938 | – | – | – | 59,20 | 47,30 | – | 1 520 | 690 |
| Früheres Bundesgebiet (ohne Berlin-West und Saarland) | | | | | | | | |
| 1950 | 218,17 | – | 49,69 | 50,41 | 40,14 | 1 059 | 1 075 | 856 |
| 1951 | 239,34 | 9,7 | 61,00 | 61,71 | 48,73 | 1 287 | 1 302 | 1 028 |
| 1952 | 261,68 | 9,3 | 69,75 | 70,51 | 55,35 | 1 461 | 1 477 | 1 160 |
| 1953 | 284,99 | 8,9 | 74,92 | 75,62 | 59,24 | 1 555 | 1 570 | 1 230 |
| 1954 | 307,13 | 7,8 | 80,41 | 80,84 | 63,35 | 1 651 | 1 660 | 1 301 |
| 1955 | 344,30 | 12,1 | 91,89 | 92,29 | 72,68 | 1 868 | 1 876 | 1 477 |
| 1956 | 370,89 | 7,7 | 101,58 | 102,00 | 80,70 | 2 040 | 2 048 | 1 621 |
| 1957 | 393,39 | 6,1 | 110,72 | 111,15 | 88,45 | 2 195 | 2 204 | 1 754 |
| 1958 | 410,93 | 4,5 | 118,95 | 119,23 | 94,73 | 2 330 | 2 335 | 1 855 |
| 1959 | 443,24 | 7,9 | 130,31 | 130,33 | 103,06 | 2 524 | 2 524 | 1 996 |
| 1960 | 481,38 | 8,6 | 146,04 | 146,23 | 116,14 | 2 799 | 2 802 | 2 226 |
| Früheres Bundesgebiet | | | | | | | | |
| 1960 | 511,29 | – | 154,77 | 154,92 | 122,77 | 2 792 | 2 795 | 2 215 |
| 1961 | 534,96 | 4,6 | 169,60 | 169,44 | 133,32 | 3 019 | 3 016 | 2 373 |
| 1962 | 559,92 | 4,7 | 184,46 | 184,32 | 144,24 | 3 245 | 3 243 | 2 538 |
| 1963 | 575,66 | 2,8 | 195,50 | 195,36 | 152,26 | 3 407 | 3 404 | 2 653 |
| 1964 | 614,01 | 6,7 | 214,83 | 214,54 | 167,32 | 3 706 | 3 701 | 2 886 |
| 1965 | 646,89 | 5,4 | 234,77 | 234,27 | 183,27 | 4 005 | 3 997 | 3 127 |
| 1966 | 664,94 | 2,8 | 249,63 | 249,20 | 194,18 | 4 220 | 4 213 | 3 283 |
| 1967 | 662,89 | –0,3 | 252,76 | 252,42 | 194,67 | 4 263 | 4 258 | 3 284 |
| 1968 | 699,04 | 5,5 | 272,66 | 272,88 | 213,77 | 4 583 | 4 586 | 3 593 |
| 1969 | 751,19 | 7,5 | 305,22 | 305,65 | 236,70 | 5 081 | 5 088 | 3 941 |
| 1970 | 789,03 | 5,0 | 345,28 | 345,48 | 271,19 | 5 693 | 5 696 | 4 471 |
| Früheres Bundesgebiet (Ergebnisse der VGR-Revision 2005) | | | | | | | | |
| 1970 | 56,82 | – | 360,60 | 361,64 | 282,12 | 5 945 | 5 963 | 4 652 |
| 1971 | 58,60 | 3,1 | 400,24 | 400,84 | 311,41 | 6 529 | 6 539 | 5 080 |
| 1972 | 61,12 | 4,3 | 436,37 | 436,62 | 339,62 | 7 076 | 7 080 | 5 507 |
| 1973 | 64,04 | 4,8 | 486,02 | 486,23 | 380,29 | 7 842 | 7 845 | 6 136 |
| 1974 | 64,61 | 0,9 | 526,02 | 526,25 | 411,42 | 8 477 | 8 481 | 6 630 |
| 1975 | 64,05 | –0,9 | 551,01 | 552,02 | 430,46 | 8 912 | 8 928 | 6 962 |
| 1976 | 67,22 | 4,9 | 597,40 | 598,99 | 467,73 | 9 709 | 9 735 | 7 602 |
| 1977 | 69,47 | 3,3 | 636,54 | 637,22 | 497,17 | 10 367 | 10 378 | 8 097 |
| 1978 | 71,56 | 3,0 | 678,94 | 682,10 | 531,55 | 11 071 | 11 122 | 8 667 |
| 1979 | 74,53 | 4,2 | 737,37 | 738,61 | 573,25 | 12 017 | 12 038 | 9 343 |
| 1980 | 75,58 | 1,4 | 788,52 | 789,98 | 609,30 | 12 808 | 12 831 | 9 897 |
| 1981 | 75,98 | 0,5 | 825,79 | 825,90 | 635,47 | 13 388 | 13 390 | 10 302 |
| 1982 | 75,68 | –0,4 | 860,21 | 859,56 | 659,60 | 13 956 | 13 945 | 10 701 |
| 1983 | 76,87 | 1,6 | 898,27 | 900,40 | 689,54 | 14 624 | 14 659 | 11 226 |
| 1984 | 79,04 | 2,8 | 942,00 | 947,93 | 726,53 | 15 398 | 15 495 | 11 876 |
| 1985 | 80,88 | 2,3 | 984,41 | 990,68 | 762,35 | 16 132 | 16 234 | 12 493 |
| 1986 | 82,73 | 2,3 | 1 037,13 | 1 041,19 | 805,71 | 16 984 | 17 050 | 13 194 |
| 1987 | 83,89 | 1,4 | 1 065,13 | 1 067,75 | 825,38 | 17 439 | 17 482 | 13 514 |
| 1988 | 87,00 | 3,7 | 1 123,29 | 1 131,66 | 878,15 | 18 280 | 18 416 | 14 290 |
| 1989 | 90,39 | 3,9 | 1 200,66 | 1 211,11 | 938,71 | 19 346 | 19 514 | 15 125 |
| 1990 | 95,14 | 5,3 | 1 306,68 | 1 317,94 | 1 017,91 | 20 658 | 20 836 | 16 092 |
| 1991 | 100,00 | 5,1 | 1 415,80 | 1 417,81 | 1 088,98 | 22 096 | 22 128 | 16 996 |

Bruttoinlandsprodukt, Bruttonationaleinkommen, Volkseinkommen *)

| Jahr | Bruttoinlandsprodukt | | Bruttoinlands- produkt | Bruttonational- einkommen | Volks- einkommen | Bruttoinlands- produkt | Bruttonational- einkommen | Volks- einkommen |
|--------------------|----------------------|-------|---------------------------|------------------------------|---------------------|---------------------------|------------------------------|---------------------|
| | preisbereinigt | | | | | | | |
| | Maßeinheit 2) | % | Mrd. EUR | | | EUR | | |
| Deutschland | | | | | | | | |
| 1991 | 79,01 | – | 1 579,800 | 1 595,794 | 1 226,515 | 19 754 | 19 954 | 15 337 |
| 1992 | 80,53 | 1,9 | 1 695,320 | 1 710,694 | 1 306,605 | 21 060 | 21 251 | 16 231 |
| 1993 | 79,76 | – 1,0 | 1 748,550 | 1 759,659 | 1 326,763 | 21 601 | 21 739 | 16 391 |
| 1994 | 81,72 | 2,5 | 1 830,290 | 1 830,834 | 1 375,512 | 22 555 | 22 562 | 16 951 |
| 1995 | 83,14 | 1,7 | 1 898,880 | 1 895,125 | 1 429,164 | 23 354 | 23 308 | 17 577 |
| 1996 | 83,82 | 0,8 | 1 926,320 | 1 924,543 | 1 449,005 | 23 646 | 23 624 | 17 787 |
| 1997 | 85,37 | 1,8 | 1 967,090 | 1 961,248 | 1 471,813 | 24 133 | 24 061 | 18 057 |
| 1998 | 87,06 | 2,0 | 2 018,230 | 2 004,786 | 1 501,184 | 24 780 | 24 615 | 18 432 |
| 1999 | 88,79 | 2,0 | 2 064,880 | 2 047,451 | 1 520,202 | 25 360 | 25 146 | 18 671 |
| 2000 | 91,42 | 3,0 | 2 116,480 | 2 102,417 | 1 554,902 | 25 983 | 25 810 | 19 089 |
| 2001 | 92,97 | 1,7 | 2 179,850 | 2 161,491 | 1 596,845 | 26 741 | 26 516 | 19 589 |
| 2002 | 92,97 | 0,0 | 2 209,290 | 2 182,804 | 1 606,653 | 27 082 | 26 757 | 19 695 |
| 2003 | 92,31 | – 0,7 | 2 220,080 | 2 200,020 | 1 612,682 | 27 224 | 26 978 | 19 776 |
| 2004 | 93,39 | 1,2 | 2 270,620 | 2 286,576 | 1 692,538 | 27 875 | 28 071 | 20 779 |
| 2005 | 94,05 | 0,7 | 2 300,860 | 2 321,299 | 1 716,842 | 28 288 | 28 539 | 21 108 |
| 2006 | 97,53 | 3,7 | 2 393,250 | 2 434,475 | 1 811,122 | 29 483 | 29 991 | 22 312 |
| 2007 | 100,71 | 3,3 | 2 513,230 | 2 550,196 | 1 882,314 | 31 031 | 31 487 | 23 241 |
| 2008 | 101,80 | 1,1 | 2 561,740 | 2 586,443 | 1 896,907 | 31 719 | 32 025 | 23 487 |
| 2009 | 96,08 | – 5,6 | 2 460,280 | 2 515,555 | 1 821,545 | 30 569 | 31 256 | 22 633 |
| 2010 | 100,00 | 4,1 | 2 580,060 | 2 630,892 | 1 923,214 | 32 137 | 32 770 | 23 955 |
| 2011 | 103,66 | 3,7 | 2 703,120 | 2 771,333 | 2 028,086 | 33 673 | 34 523 | 25 264 |
| 2012 | 104,17 | 0,5 | 2 758,260 | 2 822,947 | 2 054,548 | 34 296 | 35 100 | 25 546 |
| 2013 | 104,68 | 0,5 | 2 826,240 | 2 890,137 | 2 103,961 | 35 045 | 35 837 | 26 089 |
| 2014 | 106,70 | 1,9 | 2 932,470 | 2 990,375 | 2 181,255 | 36 211 | 36 926 | 26 935 |
| 2015 | 108,56 | 1,7 | 3 043,650 | 3 099,785 | 2 264,911 | 37 260 | 37 947 | 27 727 |
| 2016 | 110,67 | 1,9 | 3 144,050 | 3 197,192 | 2 337,981 | 38 183 | 38 828 | 28 394 |
| 2017 | 113,14 | 2,2 | 3 263,350 | 3 324,053 | 2 434,847 | 39 475 | 40 209 | 29 453 |

*) Die Ergebnisse von 1925 bis erste Angabe 1970, von zweite Angabe 1970 bis 1991 sowie die Angaben für Deutschland sind wegen konzeptioneller und definitorischer Unterschiede nicht voll vergleichbar. – 1) Durchschnittliche Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011 (Ergebnis zum Stichtag 9. Mai 2011: 80 219 695 Einwohner). – 2) 1950 bis erste Angabe 1970 (Früheres Bundesgebiet) in Mrd. EUR, 1970 bis 1991 (Früheres Bundesgebiet) als Kettenindex 1991 = 100, ab 1991 (Deutschland) als Kettenindex 2010 = 100. – 3) Für den Zeitraum 1925 bis 1938 auf das frühere Bundesgebiet umgerechnete Ergebnisse des Statistischen Reichsamtes in Mrd. RM bzw. Reichsmark.

Tabelle 2
Wertschöpfung, Inlandsprodukt und Einkommen

| Gegenstand der Nachweisung | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
|---|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| in jeweiligen Preisen | | | | | | | |
| Mrd. EUR | | | | | | | |
| Wertschöpfung und Inlandsprodukt | | | | | | | |
| 1 Bruttowertschöpfung | 2 428,078 | 2 478,596 | 2 542,656 | 2 639,816 | 2 740,226 | 2 831,942 | 2 939,588 |
| 2 + Nettogütersteuern | 275,042 | 279,664 | 283,584 | 292,654 | 303,424 | 312,108 | 323,762 |
| 3 Gütersteuern | 282,030 | 286,129 | 290,337 | 299,408 | 310,987 | 319,328 | 330,964 |
| 4 abzügl.: Gütersubventionen | 6,988 | 6,465 | 6,753 | 6,754 | 7,563 | 7,220 | 7,202 |
| 5 = Bruttoinlandsprodukt | 2 703,120 | 2 758,260 | 2 826,240 | 2 932,470 | 3 043,650 | 3 144,050 | 3 263,350 |
| 6 – Abschreibungen | 475,539 | 492,278 | 506,192 | 520,625 | 536,120 | 552,291 | 570,496 |
| 7 = Nettoinlandsprodukt | 2 227,581 | 2 265,982 | 2 320,048 | 2 411,845 | 2 507,530 | 2 591,759 | 2 692,854 |
| 8 Nettoproduktionsabgaben 1) | 266,664 | 275,092 | 278,848 | 287,799 | 301,137 | 308,287 | 320,587 |
| 9 Arbeitnehmerentgelt (Inland) | 1 337,273 | 1 388,832 | 1 427,407 | 1 482,753 | 1 540,222 | 1 598,200 | 1 666,452 |
| 10 Betriebsüberschuss/Selbstständigeneinkommen | 623,644 | 602,058 | 613,793 | 641,293 | 666,171 | 685,272 | 705,815 |
| Nationaleinkommen und Volkseinkommen | | | | | | | |
| 11 Bruttoinlandsprodukt | 2 703,120 | 2 758,260 | 2 826,240 | 2 932,470 | 3 043,650 | 3 144,050 | 3 263,350 |
| 12 + Primäreinkommen aus der übrigen Welt | 219,523 | 203,519 | 190,027 | 188,655 | 191,155 | 188,095 | 192,592 |
| 13 – Primäreinkommen an die übrige Welt | 151,310 | 138,832 | 126,130 | 130,750 | 135,020 | 134,953 | 131,889 |
| 14 = Bruttonationaleinkommen | 2 771,333 | 2 822,947 | 2 890,137 | 2 990,375 | 3 099,785 | 3 197,192 | 3 324,053 |
| 15 – Abschreibungen | 475,539 | 492,278 | 506,192 | 520,625 | 536,120 | 552,291 | 570,496 |
| 16 = Nettonationaleinkommen (Primäreinkommen) | 2 295,794 | 2 330,669 | 2 383,945 | 2 469,750 | 2 563,665 | 2 644,901 | 2 753,557 |
| 17 – Produktions- und Importabgaben 2) | 295,130 | 300,682 | 305,792 | 314,894 | 325,745 | 334,727 | 346,192 |
| 18 + Subventionen 3) | 27,422 | 24,561 | 25,808 | 26,399 | 26,991 | 27,807 | 27,482 |
| 19 = Volkseinkommen | 2 028,086 | 2 054,548 | 2 103,961 | 2 181,255 | 2 264,911 | 2 337,981 | 2 434,847 |
| 20 Arbeitnehmerentgelt (Inländer) | 1 339,727 | 1 391,204 | 1 429,917 | 1 485,097 | 1 542,284 | 1 600,314 | 1 668,491 |
| 21 Unternehmens- und Vermögenseinkommen | 688,359 | 663,344 | 674,044 | 696,158 | 722,627 | 737,667 | 766,356 |
| Nationaleinkommen und Verfügbares Einkommen | | | | | | | |
| 22 Nettonationaleinkommen (Primäreinkommen) | 2 295,794 | 2 330,669 | 2 383,945 | 2 469,750 | 2 563,665 | 2 644,901 | 2 753,557 |
| 23 + Laufende Transfers aus der übrigen Welt | 51,659 | 54,271 | 60,629 | 62,930 | 70,528 | 72,062 | 73,426 |
| 24 – Laufende Transfers an die übrige Welt | 84,757 | 89,959 | 103,280 | 99,656 | 108,071 | 107,941 | 116,741 |
| 25 = Verfügbares Einkommen der Gesamtwirtschaft | 2 262,696 | 2 294,981 | 2 341,294 | 2 433,024 | 2 526,122 | 2 609,022 | 2 710,242 |
| preisbereinigt | | | | | | | |
| Kettenindex (2010 = 100) | | | | | | | |
| 26 Bruttowertschöpfung | 103,56 | 104,16 | 104,71 | 106,69 | 108,34 | 110,40 | 112,87 |
| 27 Bruttoinlandsprodukt | 103,66 | 104,17 | 104,68 | 106,70 | 108,56 | 110,67 | 113,14 |
| 28 Abschreibungen | 101,45 | 103,05 | 104,38 | 105,73 | 107,34 | 109,18 | 111,06 |
| 29 Nettoinlandsprodukt | 104,13 | 104,42 | 104,73 | 106,90 | 108,82 | 110,98 | 113,59 |
| Deflatoren 4) | | | | | | | |
| Index (2010 = 100) | | | | | | | |
| 30 Bruttowertschöpfung | 100,98 | 102,50 | 104,59 | 106,57 | 108,94 | 110,49 | 112,17 |
| 31 Bruttoinlandsprodukt | 101,07 | 102,63 | 104,64 | 106,52 | 108,67 | 110,11 | 111,79 |
| 32 Abschreibungen | 101,96 | 103,91 | 105,49 | 107,11 | 108,65 | 110,04 | 111,74 |
| 33 Nettoinlandsprodukt | 100,89 | 102,35 | 104,48 | 106,41 | 108,67 | 110,14 | 111,81 |
| 34 Inländische Verwendung | 102,14 | 103,77 | 105,48 | 106,92 | 107,93 | 108,87 | 110,97 |

1) Produktions- und Importabgaben abzügl. Subventionen. – 2) Vom Staat empfangen. – 3) Vom Staat geleistet. –

4) Implizite Preisindizes (Deflatoren): Division der zu Messzahlen (2010 = 100) umgerechneten Ergebnisse in jeweiligen Preisen durch die entsprechenden preisbereinigten Größen (Kettenindizes, 2010 = 100).

Tabelle 3
Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen

Mrd. EUR

| Lfd. Nr. | WZ 2008 | Wirtschaftsgliederung | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 |
|----------|---------|---|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| 1 | A | Land- und Forstwirtschaft, Fischerei | 19,967 | 19,388 | 24,840 | 20,226 | 16,899 | 17,392 |
| 2 | 01 | Landwirtschaft | 17,123 | 16,720 | 21,996 | 16,526 | 14,166 | ... |
| 3 | 02 | Forstwirtschaft | 2,623 | 2,456 | 2,627 | 3,472 | 2,501 | ... |
| 4 | 03 | Fischerei | 0,221 | 0,212 | 0,217 | 0,228 | 0,232 | ... |
| 5 | B bis F | Produzierendes Gewerbe | 742,187 | 761,073 | 765,535 | 803,565 | 836,581 | 863,543 |
| 6 | B bis E | Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe | 635,684 | 650,111 | 652,498 | 684,476 | 711,692 | 728,603 |
| 7 | B | Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden | 5,511 | 5,902 | 5,226 | 5,010 | 4,738 | 3,588 |
| 8 | C | Verarbeitendes Gewerbe | 556,004 | 563,279 | 570,445 | 603,863 | 631,954 | 648,788 |
| 9 | CA | H.v. Nahrungsmitteln u. Getränken, Tabakverarb. | 38,317 | 39,601 | 40,693 | 41,870 | 44,902 | ... |
| 10 | CB | H.v. Textilien, Bekleidung, Lederwaren u. Schuhen | 7,538 | 7,297 | 7,266 | 7,801 | 7,374 | ... |
| 11 | CC | H.v. Holzwaren, Papier u. Druckerzeugnissen | 24,489 | 24,938 | 24,576 | 24,777 | 25,978 | ... |
| 12 | 16 | H.v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (oh. Möbel) | 6,437 | 6,156 | 6,282 | 6,373 | 7,230 | ... |
| 13 | 17 | H.v. Papier, Pappe und Waren daraus | 9,768 | 10,410 | 10,334 | 10,799 | 11,202 | ... |
| 14 | 18 | H.v. Druckerzgn., Vervielfält. v. Ton-,Bild-,Datenträgern | 8,284 | 8,372 | 7,960 | 7,605 | 7,546 | ... |
| 15 | CD | Kokerei und Mineralölverarbeitung | 3,467 | 4,008 | 4,720 | 3,647 | 5,828 | ... |
| 16 | CE | H.v. chemischen Erzeugnissen | 41,359 | 40,403 | 40,633 | 42,793 | 46,994 | ... |
| 17 | CF | H.v. pharmazeutischen Erzeugnissen | 21,591 | 22,399 | 22,530 | 23,983 | 22,961 | ... |
| 18 | CG | H.v. Gummi-, Kunststoff-, Glaswaren, Keramik u.Ä. | 40,578 | 40,857 | 42,117 | 44,116 | 45,599 | ... |
| 19 | 22 | H.v. Gummi- und Kunststoffwaren | 25,260 | 25,341 | 26,192 | 27,076 | 28,771 | ... |
| 20 | 23 | H.v. Glas-, -waren, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden | 15,318 | 15,516 | 15,925 | 17,040 | 16,828 | ... |
| 21 | CH | Metallerzg. u. -bearb., H.v. Metallerzeugnissen | 70,557 | 71,683 | 72,236 | 74,258 | 75,647 | ... |
| 22 | 24 | Metallerzeugung und -bearbeitung | 20,708 | 21,422 | 20,713 | 21,059 | 21,504 | ... |
| 23 | 25 | H.v. Metallerzeugnissen | 49,849 | 50,261 | 51,523 | 53,199 | 54,143 | ... |
| 24 | CI | H.v. DV-Geräten, elektron. u. optischen Erzeugnissen | 32,818 | 32,155 | 32,854 | 34,636 | 38,812 | ... |
| 25 | CJ | H.v. elektrischen Ausrüstungen | 41,972 | 41,362 | 41,737 | 43,972 | 42,165 | ... |
| 26 | CK | Maschinenbau | 86,616 | 88,359 | 89,315 | 93,715 | 95,894 | ... |
| 27 | CL | Fahrzeugbau | 109,345 | 112,318 | 114,462 | 129,492 | 139,372 | ... |
| 28 | 29 | H.v. Kraftwagen und Kraftwagenteilen | 96,918 | 99,259 | 101,532 | 115,322 | 123,960 | ... |
| 29 | 30 | Sonstiger Fahrzeugbau | 12,427 | 13,059 | 12,930 | 14,170 | 15,412 | ... |
| 30 | CM | H.v. Möbeln u. sonst. Waren; Rep. u. Inst. v. Maschinen | 37,357 | 37,899 | 37,306 | 38,803 | 40,428 | ... |
| 31 | 31-32 | H.v. Möbeln u. sonstigen Waren | 23,109 | 22,998 | 22,288 | 23,292 | 24,288 | ... |
| 32 | 33 | Rep. u. Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen | 14,248 | 14,901 | 15,018 | 15,511 | 16,140 | ... |
| 33 | D | Energieversorgung | 48,269 | 54,594 | 50,367 | 47,408 | 45,435 | 46,439 |
| 34 | E | Wasserversorgung, Entsorgung u.Ä. | 25,900 | 26,336 | 26,460 | 28,195 | 29,565 | 29,788 |
| 35 | 36 | Wasserversorgung | 5,401 | 5,289 | 5,379 | 5,415 | 5,613 | ... |
| 36 | 37-39 | Abwasser-, Abfallentsorgung; Rückgewinnung | 20,499 | 21,047 | 21,081 | 22,780 | 23,952 | ... |
| 37 | F | Baugewerbe | 106,503 | 110,962 | 113,037 | 119,089 | 124,889 | 134,940 |
| 38 | G bis T | Dienstleistungsbereiche | 1 665,924 | 1 698,135 | 1 752,281 | 1 816,025 | 1 886,746 | 1 951,007 |
| 39 | G bis I | Handel, Verkehr, Gastgewerbe | 386,990 | 386,919 | 395,406 | 418,615 | 440,517 | 454,045 |
| 40 | G | Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz | 241,204 | 235,648 | 238,384 | 256,566 | 271,311 | 280,158 |
| 41 | 45 | Kfz-Handel; Instandhaltung u. Rep. v. Kfz | 44,864 | 39,634 | 39,805 | 42,390 | 44,790 | ... |
| 42 | 46 | Großhandel (oh. Handel mit Kfz) | 117,171 | 118,061 | 115,606 | 126,825 | 130,992 | ... |
| 43 | 47 | Einzelhandel (oh. Handel mit Kfz) | 79,169 | 77,953 | 82,973 | 87,351 | 95,529 | ... |
| 44 | H | Verkehr und Lagerei | 110,327 | 113,648 | 120,030 | 122,363 | 126,218 | 128,903 |
| 45 | 49 | Landverkehr u. Transport in Rohrfernleitungen | 43,813 | 45,677 | 47,449 | 49,977 | 51,755 | ... |
| 46 | 50 | Schifffahrt | 7,184 | 7,061 | 7,706 | 5,906 | 6,528 | ... |
| 47 | 51 | Luftfahrt | 5,682 | 5,443 | 6,262 | 5,355 | 5,504 | ... |
| 48 | 52 | Lagerei, sonst. Dienstleister f.d. Verkehr | 41,124 | 43,189 | 45,176 | 47,243 | 47,547 | ... |
| 49 | 53 | Post-, Kurier- und Expressdienste | 12,524 | 12,278 | 13,437 | 13,882 | 14,884 | ... |
| 50 | I | Gastgewerbe | 35,459 | 37,623 | 36,992 | 39,686 | 42,988 | 44,984 |

Tabelle 3
Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen

Mrd. EUR

| Lfd. Nr. | WZ 2008 | Wirtschaftsgliederung | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 |
|----------|---------|--|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| 51 | J | Information und Kommunikation | 112,130 | 116,418 | 119,927 | 124,873 | 129,065 | 134,257 |
| 52 | JA | Verlagswesen, audiovisuelle Medien u. Rundfunk | 30,064 | 31,045 | 29,712 | 29,764 | 30,511 | ... |
| 53 | 58 | Verlagswesen | 14,563 | 14,720 | 14,558 | 14,463 | 14,304 | ... |
| 54 | 59-60 | Audiovisuelle Medien und Rundfunk | 15,501 | 16,325 | 15,154 | 15,301 | 16,207 | ... |
| 55 | JB | Telekommunikation | 27,159 | 26,396 | 24,850 | 25,971 | 27,279 | ... |
| 56 | JC | IT- und Informationsdienstleister | 54,907 | 58,977 | 65,365 | 69,138 | 71,275 | ... |
| 57 | K | Finanz- und Versicherungsdienstleister | 101,652 | 108,418 | 108,461 | 109,353 | 111,524 | 111,469 |
| 58 | 64 | Finanzdienstleister | 66,239 | 70,613 | 70,279 | 70,686 | 69,567 | ... |
| 59 | 65 | Versicherungen und Pensionskassen | 22,407 | 24,741 | 23,962 | 22,628 | 25,523 | ... |
| 60 | 66 | Mit Finanz- und Versicherungsdienstl. verb. Tätigkeiten | 13,006 | 13,064 | 14,220 | 16,039 | 16,434 | ... |
| 61 | L | Grundstücks- und Wohnungswesen | 281,645 | 278,631 | 289,902 | 290,582 | 299,492 | 308,912 |
| 62 | M bis N | Unternehmensdienstleister | 255,925 | 264,606 | 275,906 | 289,012 | 301,304 | 312,608 |
| 63 | M | Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstleister | 143,465 | 148,849 | 153,969 | 156,402 | 162,490 | 169,719 |
| 64 | MA | Freiberufliche u. techn. Dienstleister | 104,617 | 107,912 | 110,562 | 112,219 | 115,776 | ... |
| 65 | 69-70 | Rechts- u. Steuerberatung, Unternehmensberatung | 72,023 | 74,204 | 73,449 | 74,268 | 73,536 | ... |
| 66 | 71 | Architektur u. Ing.büros; techn. Untersuchung | 32,594 | 33,708 | 37,113 | 37,951 | 42,240 | ... |
| 67 | MB | Forschung und Entwicklung | 16,725 | 17,882 | 18,768 | 19,811 | 21,606 | ... |
| 68 | MC | Sonstige freiberufl., wissenschaftl., techn. Dienstleister | 22,123 | 23,055 | 24,639 | 24,372 | 25,108 | ... |
| 69 | 73 | Werbung und Marktforschung | 11,972 | 11,872 | 12,776 | 12,283 | 12,465 | ... |
| 70 | 74-75 | Freiberufl., wiss., techn. DL a.n.g., Veterinärwesen | 10,151 | 11,183 | 11,863 | 12,089 | 12,643 | ... |
| 71 | N | Sonstige Unternehmensdienstleister | 112,460 | 115,757 | 121,937 | 132,610 | 138,814 | 142,889 |
| 72 | 77 | Vermietung von beweglichen Sachen | 40,620 | 39,092 | 39,043 | 41,787 | 44,166 | ... |
| 73 | 78 | Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften | 25,172 | 25,523 | 28,597 | 30,685 | 31,809 | ... |
| 74 | 79 | Reisebüros und -veranstalter | 6,369 | 6,408 | 6,774 | 7,103 | 7,353 | ... |
| 75 | 80-82 | Unternehmensdienstleister a.n.g. | 40,299 | 44,734 | 47,523 | 53,035 | 55,486 | ... |
| 76 | O bis Q | Öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit | 428,936 | 442,779 | 458,440 | 476,344 | 493,369 | 514,582 |
| 77 | O | Öff. Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung | 149,800 | 153,127 | 157,430 | 160,752 | 164,315 | 169,839 |
| 78 | P | Erziehung und Unterricht | 107,918 | 111,069 | 114,722 | 119,613 | 123,004 | 127,070 |
| 79 | Q | Gesundheits- und Sozialwesen | 171,218 | 178,583 | 186,288 | 195,979 | 206,050 | 217,673 |
| 80 | QA | Gesundheitswesen | 124,814 | 129,381 | 134,981 | 141,433 | 148,496 | ... |
| 81 | QB | Heime und Sozialwesen | 46,404 | 49,202 | 51,307 | 54,546 | 57,554 | ... |
| 82 | R bis T | Sonstige Dienstleister | 98,646 | 100,364 | 104,239 | 107,246 | 111,475 | 115,134 |
| 83 | R | Kunst, Unterhaltung und Erholung | 31,932 | 32,949 | 35,522 | 36,939 | 38,824 | 39,789 |
| | 90-92 | Kunst und Kultur, Glücksspiel | 19,384 | 19,918 | 21,943 | 22,729 | 23,865 | ... |
| 85 | 93 | Sport, Unterhaltung und Erholung | 12,548 | 13,031 | 13,579 | 14,210 | 14,959 | ... |
| 86 | S | Sonstige Dienstleister a.n.g. | 59,899 | 60,542 | 61,559 | 63,024 | 65,029 | 67,518 |
| 87 | 94 | Interessenvertretungen, religiöse Vereinigungen | 25,481 | 26,395 | 26,609 | 27,174 | 27,779 | ... |
| 88 | 95 | Rep. v. DV-Geräten u. Gebrauchsgütern | 1,447 | 1,452 | 1,443 | 1,412 | 1,455 | ... |
| 89 | 96 | Sonstige überwiegend persönl. Dienstleister | 32,971 | 32,695 | 33,507 | 34,438 | 35,795 | ... |
| 90 | T | Häusliche Dienste | 6,815 | 6,873 | 7,158 | 7,283 | 7,622 | 7,827 |
| 91 | A bis T | Alle Wirtschaftsbereiche | 2 428,078 | 2 478,596 | 2 542,656 | 2 639,816 | 2 740,226 | 2 831,942 |
| 92 | | + Gütersteuern | 282,030 | 286,129 | 290,337 | 299,408 | 310,987 | 319,328 |
| 93 | | - Gütersubventionen | 6,988 | 6,465 | 6,753 | 6,754 | 7,563 | 7,220 |
| 94 | | = Bruttoinlandsprodukt | 2 703,120 | 2 758,260 | 2 826,240 | 2 932,470 | 3 043,650 | 3 144,050 |

Tabelle 4
Verwendung des Bruttoinlandsprodukts

| Gegenstand der Nachweisung | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
|---|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| in jeweiligen Preisen | | | | | | | |
| Mrd. EUR | | | | | | | |
| 1 Konsum | 2 001,224 | 2 057,742 | 2 106,353 | 2 157,121 | 2 217,532 | 2 289,840 | 2 375,761 |
| Ausgabenkonzept (Konsumausgaben): | | | | | | | |
| 2 Private Haushalte | 1 454,007 | 1 494,689 | 1 512,625 | 1 540,580 | 1 577,215 | 1 619,138 | 1 680,228 |
| 3 Private Organisationen ohne Erwerbszweck | 41,526 | 43,340 | 50,875 | 52,606 | 53,254 | 55,256 | 57,440 |
| 4 Staat | 505,691 | 519,713 | 542,853 | 563,935 | 587,063 | 615,446 | 638,093 |
| Verbrauchskonzept: | | | | | | | |
| 5 Individualkonsum | 1 819,254 | 1 868,163 | 1 911,036 | 1 957,464 | 2 012,825 | 2 076,048 | 2 153,938 |
| 6 Kollektivkonsum | 181,970 | 189,579 | 195,317 | 199,657 | 204,707 | 213,792 | 221,823 |
| 7 + Bruttoinvestitionen | 569,751 | 532,531 | 551,462 | 572,336 | 582,812 | 603,591 | 639,443 |
| 8 Bruttoanlageinvestitionen | 547,821 | 554,746 | 556,752 | 586,555 | 604,285 | 630,034 | 660,869 |
| 9 Ausrüstungen 1) | 188,319 | 183,821 | 180,047 | 191,699 | 200,778 | 205,837 | 213,441 |
| 10 Bauten | 264,228 | 273,006 | 277,164 | 289,717 | 290,981 | 304,500 | 322,016 |
| 11 Sonstige Anlagen 2) | 95,274 | 97,919 | 99,541 | 105,139 | 112,526 | 119,697 | 125,412 |
| 12 Vorratsveränderungen und Nettozugang an Wertsachen | 21,930 | - 22,215 | - 5,290 | - 14,219 | - 21,473 | - 26,443 | - 21,426 |
| 13 = Inländische Verwendung | 2 570,975 | 2 590,273 | 2 657,815 | 2 729,457 | 2 800,344 | 2 893,431 | 3 015,204 |
| 14 + Außenbeitrag | 132,145 | 167,987 | 168,425 | 203,013 | 243,306 | 250,619 | 248,146 |
| 15 Exporte | 1 211,489 | 1 268,318 | 1 283,053 | 1 340,265 | 1 426,706 | 1 450,012 | 1 542,628 |
| 16 abzüglich: Importe | 1 079,344 | 1 100,331 | 1 114,628 | 1 137,252 | 1 183,400 | 1 199,393 | 1 294,482 |
| 17 = Bruttoinlandsprodukt | 2 703,120 | 2 758,260 | 2 826,240 | 2 932,470 | 3 043,650 | 3 144,050 | 3 263,350 |
| preisbereinigt | | | | | | | |
| Kettenindex (2010 = 100) | | | | | | | |
| 18 Konsum | 101,24 | 102,53 | 103,35 | 104,50 | 106,60 | 109,26 | 111,30 |
| Ausgabenkonzept (Konsumausgaben): | | | | | | | |
| 19 Private Haushalte | 101,33 | 102,65 | 102,87 | 103,84 | 105,69 | 107,86 | 110,11 |
| 20 Private Organisationen ohne Erwerbszweck | 102,04 | 104,85 | 120,02 | 121,51 | 121,38 | 124,46 | 125,26 |
| 21 Staat | 100,94 | 102,00 | 103,38 | 104,98 | 107,98 | 111,94 | 113,53 |
| Verbrauchskonzept: | | | | | | | |
| 22 Individualkonsum | 101,37 | 102,61 | 103,39 | 104,62 | 106,79 | 109,32 | 111,40 |
| 23 Kollektivkonsum | 99,97 | 101,76 | 102,99 | 103,28 | 104,79 | 108,65 | 110,36 |
| 24 Bruttoinvestitionen | 109,29 | 100,28 | 101,78 | 103,93 | 104,17 | 106,40 | 110,26 |
| 25 Bruttoanlageinvestitionen | 107,17 | 106,47 | 105,13 | 109,06 | 110,74 | 114,13 | 117,61 |
| 26 Ausrüstungen 1) | 106,79 | 103,39 | 100,98 | 106,91 | 111,05 | 113,44 | 117,36 |
| 27 Bauten | 108,14 | 108,69 | 107,45 | 109,88 | 108,32 | 111,29 | 114,19 |
| 28 Sonstige Anlagen 2) | 105,34 | 106,50 | 107,00 | 111,23 | 117,30 | 123,76 | 128,04 |
| 29 Vorratsveränderungen und Nettozugang an Wertsachen | x | x | x | x | x | x | x |
| 30 Inländische Verwendung | 102,91 | 102,05 | 103,01 | 104,37 | 106,08 | 108,65 | 111,08 |
| 31 Außenbeitrag | x | x | x | x | x | x | x |
| 32 Exporte | 108,28 | 111,34 | 113,25 | 118,50 | 124,70 | 127,98 | 134,02 |
| 33 Importe | 107,02 | 106,95 | 110,13 | 114,08 | 120,46 | 125,18 | 131,74 |
| 34 Bruttoinlandsprodukt | 103,66 | 104,17 | 104,68 | 106,70 | 108,56 | 110,67 | 113,14 |
| Deflatoren 3) | | | | | | | |
| Index (2010 = 100) | | | | | | | |
| 35 Konsum | 101,92 | 103,47 | 105,08 | 106,42 | 107,25 | 108,05 | 110,05 |
| Ausgabenkonzept (Konsumausgaben): | | | | | | | |
| 36 Private Haushalte | 101,98 | 103,49 | 104,51 | 105,44 | 106,06 | 106,69 | 108,46 |
| 37 Private Organisationen ohne Erwerbszweck | 103,59 | 105,22 | 107,90 | 110,20 | 111,68 | 113,01 | 116,73 |
| 38 Staat | 101,55 | 103,28 | 106,44 | 108,89 | 110,21 | 111,44 | 113,93 |
| Verbrauchskonzept: | | | | | | | |
| 39 Individualkonsum | 101,90 | 103,38 | 104,95 | 106,24 | 107,02 | 107,83 | 109,78 |
| 40 Kollektivkonsum | 102,00 | 104,39 | 106,27 | 108,33 | 109,47 | 110,26 | 112,63 |
| 41 Bruttoinvestitionen | 102,96 | 104,88 | 107,01 | 108,76 | 110,49 | 112,04 | 114,54 |
| darunter: | | | | | | | |
| 42 Bruttoanlageinvestitionen | 101,94 | 103,91 | 105,61 | 107,25 | 108,82 | 110,08 | 112,06 |
| 43 Ausrüstungen 1) | 100,24 | 101,07 | 101,36 | 101,94 | 102,78 | 103,15 | 103,39 |
| 44 Bauten | 103,04 | 105,93 | 108,79 | 111,19 | 113,28 | 115,38 | 118,92 |
| 45 Sonstige Anlagen 2) | 102,29 | 103,99 | 105,21 | 106,90 | 108,50 | 109,39 | 110,78 |
| 46 Inländische Verwendung | 102,14 | 103,77 | 105,48 | 106,92 | 107,93 | 108,87 | 110,97 |
| 47 Terms of Trade 4) | 97,30 | 97,10 | 98,17 | 99,50 | 102,14 | 103,71 | 102,72 |
| 48 Exporte | 102,64 | 104,50 | 103,93 | 103,76 | 104,96 | 103,94 | 105,59 |
| 49 Importe | 105,49 | 107,62 | 105,87 | 104,28 | 102,76 | 100,22 | 102,79 |
| 50 Bruttoinlandsprodukt | 101,07 | 102,63 | 104,64 | 106,52 | 108,67 | 110,11 | 111,79 |

1) Einschl. militärischer Waffensysteme. – 2) Geistiges Eigentum sowie Nutztiere und Nutzpflanzen. – 3) Implizite Preisindizes (Deflatoren): Division der zu Messzahlen (2010 = 100) umgerechneten Ergebnisse in jeweiligen Preisen durch die entsprechenden preisbereinigten Größen (Kettenindizes, 2010 = 100). – 4) Deflatoren der Exporte in Relation zu den Deflatoren der Importe.

Tabelle 5
Bevölkerung, Erwerbstätigkeit und Arbeitsvolumen

| Gegegenstand der Nachweisung | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 |
|---|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Durchschnitt in 1000 | | | | | | | |
| 1 Bevölkerung 1) | 80 275 | 80 426 | 80 646 | 80 983 | 81 687 | 82 342 | 82 669 |
| 2 – Nichterwerbspersonen | 36 342 | 36 196 | 36 207 | 36 285 | 36 747 | 37 024 | 36 800 |
| 3 = Erwerbspersonen | 43 933 | 44 230 | 44 439 | 44 698 | 44 940 | 45 318 | 45 869 |
| 4 – Erwerbslose 2) | 2 399 | 2 224 | 2 182 | 2 090 | 1 950 | 1 774 | 1 695 |
| 5 = Erwerbstätige (Inländer) | 41 534 | 42 006 | 42 257 | 42 608 | 42 990 | 43 544 | 44 174 |
| 6 – Selbstständige 3) | 4 563 | 4 560 | 4 466 | 4 412 | 4 359 | 4 333 | 4 307 |
| 7 = Arbeitnehmer (Inländer) | 36 971 | 37 446 | 37 791 | 38 196 | 38 631 | 39 211 | 39 867 |
| 8 + Pendlersaldo | 43 | 55 | 62 | 64 | 79 | 94 | 102 |
| 9 = Arbeitnehmer (Inland) | 37 014 | 37 501 | 37 853 | 38 260 | 38 710 | 39 305 | 39 969 |
| 10 dar.: marginal Beschäftigte 4) | 5 828 | 5 699 | 5 721 | 5 666 | 5 504 | 5 429 | 5 363 |
| 11 + Selbstständige 3) | 4 563 | 4 560 | 4 466 | 4 412 | 4 359 | 4 333 | 4 307 |
| 12 = Erwerbstätige (Inland) | 41 577 | 42 061 | 42 319 | 42 672 | 43 069 | 43 638 | 44 276 |
| Mill. Stunden | | | | | | | |
| Geleistete Arbeitsstunden (Inland) | | | | | | | |
| 13 der Erwerbstätigen | 57 909 | 57 835 | 57 668 | 58 336 | 58 923 | 59 286 | 60 015 |
| 14 der Arbeitnehmer | 48 665 | 48 776 | 48 890 | 49 713 | 50 381 | 50 801 | 51 671 |
| Gesamtwirtschaftliche Kennzahlen | | | | | | | |
| 15 Wirtschaftswachstum (Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt, verkettet) 5) | 3,7 | 0,5 | 0,5 | 1,9 | 1,7 | 1,9 | 2,2 |
| 16 Erwerbsquote (Erwerbspersonen in % der Bevölkerung) | 54,7 | 55,0 | 55,1 | 55,2 | 55,0 | 55,0 | 55,5 |
| 17 Erwerbslosenquote (Erwerbslose in % der Erwerbspersonen) | 5,5 | 5,0 | 4,9 | 4,7 | 4,3 | 3,9 | 3,7 |
| 18 Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen je Erwerbstätigen in EUR | 65 015 | 65 578 | 66 784 | 68 721 | 70 669 | 72 048 | 73 705 |
| 19 Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen je geleisteter Arbeitsstunde d. Erwerbstätigen in EUR | 46,68 | 47,69 | 49,01 | 50,27 | 51,65 | 53,03 | 54,38 |
| 20 Produktivität je Erwerbstätigen (Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt, verkettet je Erwerbstätigen) 5) | 2,3 | – 0,7 | – 0,1 | 1,1 | 0,8 | 0,6 | 0,8 |
| 21 Produktivität je Erwerbstätigenstunde (Bruttoinlandsprodukt preisbereinigt, verkettet je geleisteter Arbeitsstunde d. Erwerbstätigen) 5) | 2,1 | 0,6 | 0,8 | 0,8 | 0,7 | 1,3 | 1,0 |
| 22 Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer in EUR je Monat | 3 011 | 3 086 | 3 142 | 3 230 | 3 316 | 3 388 | 3 474 |
| 23 Arbeitnehmerentgelt je geleisteter Arbeitsstunde der Arbeitnehmer in EUR | 27,48 | 28,47 | 29,20 | 29,83 | 30,57 | 31,46 | 32,25 |
| 24 Lohnstückkosten (Personenkonzept) (Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer in Relation zur Produktivität je Erwerbstätigen) 5) | 0,7 | 3,2 | 2,0 | 1,7 | 1,9 | 1,6 | 1,8 |
| 25 Lohnstückkosten (Stundenkonzept) (Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmerstunde in Relation zur Produktivität je Erwerbstätigenstunde) 5) | 0,5 | 3,0 | 1,7 | 1,4 | 1,8 | 1,6 | 1,5 |
| 26 Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer in EUR je Monat | 2 445 | 2 512 | 2 564 | 2 636 | 2 709 | 2 775 | 2 849 |
| 27 Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer in EUR je Monat (ohne marginal Beschäftigte) 4) | 2 850 | 2 911 | 2 968 | 3 041 | 3 106 | 3 169 | 3 240 |
| 28 Bruttolöhne und -gehälter je geleisteter Arbeits- stunde der Arbeitnehmer in EUR | 22,32 | 23,18 | 23,82 | 24,34 | 24,98 | 25,77 | 26,44 |
| 29 Lohnquote (unbereinigt) (Arbeitnehmerentgelt in % des Volkseinkommens) | 66,1 | 67,7 | 68,0 | 68,1 | 68,1 | 68,4 | 68,5 |
| 30 Lohnquote (bereinigt) 6) | 67,4 | 69,0 | 69,0 | 69,0 | 68,8 | 69,0 | 69,0 |
| 31 Arbeitseinkommensquote (Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer in % des Volkseinkommens je Erwerbstätigen) | 74,2 | 76,0 | 76,0 | 75,9 | 75,8 | 76,0 | 75,9 |

1) Durchschnittliche Bevölkerung auf Basis des Zensus 2011 (Ergebnis zum Stichtag 9. Mai 2011: 80 219 695 Einwohner). – 2) Ergebnisse der Arbeitskräfteerhebung; Personen in Privathaushalten im Alter von 15 bis 74 Jahren. – 3) Einschl. mithelfende Familienangehörige. – 4) Als "marginal Beschäftigte" werden hier Personen angesehen, die als Arbeiter und Angestellte keine voll sozialversicherungspflichtige Beschäftigung ausüben, jedoch nach dem Labour-Force-Konzept der internationalen Arbeitsorganisation als Erwerbstätige gelten, wenn sie in einem einwöchigen Berichtszeitraum wenigstens eine Stunde gegen Entgelt gearbeitet haben. Dazu zählen in Deutschland insbesondere ausschließlich geringfügig Beschäftigte und Beschäftigte in Arbeitsgelegenheiten (sog. "1-Euro-Jobs"). – 5) Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %. – 6) Arbeitseinkommensquote multipliziert mit der Arbeitnehmerquote (Anteil der Arbeitnehmer an den Erwerbstätigen) in einem festen Basisjahr, hier 1991.

Tabelle 6

Einnahmen und Ausgaben sowie Finanzierungssaldo des Staates

| Jahr | Einnahmen | | | | Ausgaben | | | | | Finanzierungs-saldo | |
|-----------------------------------|-----------|-------------------|---------|----------------------|-----------|----------------|-----------------------|----------------------------|-------------------------|---------------------|-----------------------|
| | insgesamt | darunter: Abgaben | | | insgesamt | darunter | | | | | |
| | | zusammen | Steuern | Nettosozial-beiträge | | Vor-leistungen | Arbeit-nehmer-entgelt | monetäre Sozial-leistungen | soziale Sach-leistungen | | Brutto-investi-tionen |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | |
| Mrd. EUR | | | | | | | | | | | |
| 2000 | 965,277 | 872,422 | 490,090 | 382,332 | 947,098 | 76,549 | 173,963 | 368,888 | 154,807 | 48,517 | 18,179 |
| 2001 | 954,697 | 855,711 | 467,152 | 388,559 | 1 022,525 | 80,353 | 176,641 | 382,672 | 159,779 | 49,088 | - 67,828 |
| 2002 | 957,061 | 857,424 | 463,311 | 394,113 | 1 044,200 | 83,075 | 180,327 | 397,705 | 164,687 | 48,064 | - 87,139 |
| 2003 | 968,843 | 869,149 | 468,672 | 400,477 | 1 061,545 | 83,462 | 182,083 | 408,707 | 168,792 | 47,410 | - 92,702 |
| 2004 | 966,631 | 867,753 | 467,032 | 400,721 | 1 051,570 | 84,373 | 182,235 | 410,805 | 165,518 | 43,934 | - 84,939 |
| 2005 | 984,380 | 878,717 | 478,987 | 399,730 | 1 062,999 | 88,702 | 182,233 | 412,288 | 169,451 | 43,979 | - 78,619 |
| 2006 | 1 028,495 | 920,515 | 516,303 | 404,212 | 1 069,695 | 92,340 | 183,180 | 408,928 | 173,657 | 47,666 | - 41,200 |
| 2007 | 1 080,805 | 967,299 | 563,028 | 404,271 | 1 076,099 | 96,030 | 184,175 | 401,921 | 180,107 | 48,082 | 4,706 |
| 2008 | 1 111,692 | 993,590 | 581,141 | 412,449 | 1 116,223 | 103,336 | 189,079 | 404,984 | 187,410 | 52,632 | - 4,531 |
| 2009 | 1 090,918 | 965,822 | 550,207 | 415,615 | 1 170,508 | 111,733 | 197,812 | 426,400 | 198,436 | 58,284 | - 79,590 |
| 2010 | 1 110,315 | 977,964 | 551,784 | 426,180 | 1 219,219 | 118,049 | 203,528 | 430,119 | 204,364 | 59,405 | - 108,904 |
| 2011 | 1 182,702 | 1 036,781 | 594,526 | 442,255 | 1 208,565 | 124,076 | 208,645 | 424,068 | 209,784 | 61,391 | - 25,863 |
| 2012 | 1 220,853 | 1 074,869 | 620,548 | 454,321 | 1 221,782 | 126,527 | 212,337 | 430,278 | 215,270 | 61,505 | - 0,929 |
| 2013 | 1 259,033 | 1 111,363 | 646,332 | 465,031 | 1 263,000 | 132,994 | 217,761 | 438,743 | 227,664 | 60,139 | - 3,967 |
| 2014 | 1 308,336 | 1 150,633 | 668,655 | 481,978 | 1 298,801 | 137,393 | 223,991 | 451,261 | 239,727 | 59,967 | 9,535 |
| 2015 | 1 354,271 | 1 198,826 | 698,008 | 500,818 | 1 334,874 | 142,155 | 229,171 | 469,949 | 252,371 | 64,170 | 19,397 |
| 2016 | 1 414,231 | 1 255,705 | 731,950 | 523,755 | 1 388,557 | 149,972 | 236,491 | 486,296 | 268,599 | 66,832 | 25,674 |
| 2017 | 1 474,069 | 1 315,199 | 767,231 | 547,968 | 1 435,660 | 154,384 | 246,553 | 505,396 | 278,472 | 69,261 | 38,409 |
| Veränderung gegenüber dem Vorjahr | | | | | | | | | | | |
| | in % | | | | | | | | | | in Mrd. EUR |
| 2000 | 1,6 | 1,9 | 3,4 | 0,1 | - 3,8 | - 0,8 | 0,3 | - 0,4 | 3,0 | 0,5 | 53,245 |
| 2001 | - 1,1 | - 1,9 | - 4,7 | 1,6 | 8,0 | 5,0 | 1,5 | 3,7 | 3,2 | 1,2 | - 86,007 |
| 2002 | 0,2 | 0,2 | - 0,8 | 1,4 | 2,1 | 3,4 | 2,1 | 3,9 | 3,1 | - 2,1 | - 19,311 |
| 2003 | 1,2 | 1,4 | 1,2 | 1,6 | 1,7 | 0,5 | 1,0 | 2,8 | 2,5 | - 1,4 | - 5,563 |
| 2004 | - 0,2 | - 0,2 | - 0,3 | 0,1 | - 0,9 | 1,1 | 0,1 | 0,5 | - 1,9 | - 7,3 | 7,763 |
| 2005 | 1,8 | 1,3 | 2,6 | - 0,2 | 1,1 | 5,1 | - 0,0 | 0,4 | 2,4 | 0,1 | 6,320 |
| 2006 | 4,5 | 4,8 | 7,8 | 1,1 | 0,6 | 4,1 | 0,5 | - 0,8 | 2,5 | 8,4 | 37,419 |
| 2007 | 5,1 | 5,1 | 9,0 | 0,0 | 0,6 | 4,0 | 0,5 | - 1,7 | 3,7 | 0,9 | 45,906 |
| 2008 | 2,9 | 2,7 | 3,2 | 2,0 | 3,7 | 7,6 | 2,7 | 0,8 | 4,1 | 9,5 | - 9,237 |
| 2009 | - 1,9 | - 2,8 | - 5,3 | 0,8 | 4,9 | 8,1 | 4,6 | 5,3 | 5,9 | 10,7 | - 75,059 |
| 2010 | 1,8 | 1,3 | 0,3 | 2,5 | 4,2 | 5,7 | 2,9 | 0,9 | 3,0 | 1,9 | - 29,314 |
| 2011 | 6,5 | 6,0 | 7,7 | 3,8 | - 0,9 | 5,1 | 2,5 | - 1,4 | 2,7 | 3,3 | 83,041 |
| 2012 | 3,2 | 3,7 | 4,4 | 2,7 | 1,1 | 2,0 | 1,8 | 1,5 | 2,6 | 0,2 | 24,934 |
| 2013 | 3,1 | 3,4 | 4,2 | 2,4 | 3,4 | 5,1 | 2,6 | 2,0 | 5,8 | - 2,2 | - 3,038 |
| 2014 | 3,9 | 3,5 | 3,5 | 3,6 | 2,8 | 3,3 | 2,9 | 2,9 | 5,3 | - 0,3 | 13,502 |
| 2015 | 3,5 | 4,2 | 4,4 | 3,9 | 2,8 | 3,5 | 2,3 | 4,1 | 5,3 | 7,0 | 9,862 |
| 2016 | 4,4 | 4,7 | 4,9 | 4,6 | 4,0 | 5,5 | 3,2 | 3,5 | 6,4 | 4,1 | 6,277 |
| 2017 | 4,2 | 4,7 | 4,8 | 4,6 | 3,4 | 2,9 | 4,3 | 3,9 | 3,7 | 3,6 | 12,735 |
| % des Bruttoinlandsprodukts | | | | | | | | | | | |
| 2000 | 45,6 | 41,2 | 23,2 | 18,1 | 44,7 | 3,6 | 8,2 | 17,4 | 7,3 | 2,3 | 0,9 |
| 2001 | 43,8 | 39,3 | 21,4 | 17,8 | 46,9 | 3,7 | 8,1 | 17,6 | 7,3 | 2,3 | - 3,1 |
| 2002 | 43,3 | 38,8 | 21,0 | 17,8 | 47,3 | 3,8 | 8,2 | 18,0 | 7,5 | 2,2 | - 3,9 |
| 2003 | 43,6 | 39,1 | 21,1 | 18,0 | 47,8 | 3,8 | 8,2 | 18,4 | 7,6 | 2,1 | - 4,2 |
| 2004 | 42,6 | 38,2 | 20,6 | 17,6 | 46,3 | 3,7 | 8,0 | 18,1 | 7,3 | 1,9 | - 3,7 |
| 2005 | 42,8 | 38,2 | 20,8 | 17,4 | 46,2 | 3,9 | 7,9 | 17,9 | 7,4 | 1,9 | - 3,4 |
| 2006 | 43,0 | 38,5 | 21,6 | 16,9 | 44,7 | 3,9 | 7,7 | 17,1 | 7,3 | 2,0 | - 1,7 |
| 2007 | 43,0 | 38,5 | 22,4 | 16,1 | 42,8 | 3,8 | 7,3 | 16,0 | 7,2 | 1,9 | 0,2 |
| 2008 | 43,4 | 38,8 | 22,7 | 16,1 | 43,6 | 4,0 | 7,4 | 15,8 | 7,3 | 2,1 | - 0,2 |
| 2009 | 44,3 | 39,3 | 22,4 | 16,9 | 47,6 | 4,5 | 8,0 | 17,3 | 8,1 | 2,4 | - 3,2 |
| 2010 | 43,0 | 37,9 | 21,4 | 16,5 | 47,3 | 4,6 | 7,9 | 16,7 | 7,9 | 2,3 | - 4,2 |
| 2011 | 43,8 | 38,4 | 22,0 | 16,4 | 44,7 | 4,6 | 7,7 | 15,7 | 7,8 | 2,3 | - 1,0 |
| 2012 | 44,3 | 39,0 | 22,5 | 16,5 | 44,3 | 4,6 | 7,7 | 15,6 | 7,8 | 2,2 | - 0,0 |
| 2013 | 44,5 | 39,3 | 22,9 | 16,5 | 44,7 | 4,7 | 7,7 | 15,5 | 8,1 | 2,1 | - 0,1 |
| 2014 | 44,6 | 39,2 | 22,8 | 16,4 | 44,3 | 4,7 | 7,6 | 15,4 | 8,2 | 2,0 | 0,3 |
| 2015 | 44,5 | 39,4 | 22,9 | 16,5 | 43,9 | 4,7 | 7,5 | 15,4 | 8,3 | 2,1 | 0,6 |
| 2016 | 45,0 | 39,9 | 23,3 | 16,7 | 44,2 | 4,8 | 7,5 | 15,5 | 8,5 | 2,1 | 0,8 |
| 2017 | 45,2 | 40,3 | 23,5 | 16,8 | 44,0 | 4,7 | 7,6 | 15,5 | 8,5 | 2,1 | 1,2 |

Tabelle 7

Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

2016

Mrd. EUR

| Konto | Transaktionen und Aggregate der Aufkommens- und Verwendungsseite, Kontensalden | Gesamte Volks- wirtschaft | Nicht- finanzielle | Finan- zielle | Staat | Private Haushalte und private Org. o. E. | Übrige Welt (Transak- tionen mit Deutsch- land) | |
|---|--|---------------------------------|-----------------------|------------------|----------------|---|---|-----------------------|
| | | | | | | | | Kapitalgesellschaften |
| | | | | | | | | S.1 |
| Auf- kommen | Verwen- dung | | | | | | | |
| 0 Gesamtwirtschaftliches Güterkonto | | | | | | | | |
| P.1 | Produktionswert (zu Herstellungspreisen) | 5 602,540 | - | - | - | - | - | |
| D.21 | Gütersteuern | 319,328 | - | - | - | - | - | |
| P.7 | Importe | 1 199,393 | - | - | - | - | - | |
| P.2 | Vorleistungen | 2 770,598 | - | - | - | - | - | |
| D.31 | Gütersubventionen | 7,220 | - | - | - | - | - | |
| P.3 | Konsumausgaben | 2 289,840 | - | - | - | - | - | |
| P.5g | Bruttoinvestitionen | 603,591 | - | - | - | - | - | |
| P.6 | Exporte | 1 450,012 | - | - | - | - | - | |
| Verwen- dung | Auf- kommen | | | | | | | |
| I Produktionskonto | | | | | | | | |
| P.1 | Produktionswert (zu Herstellungspreisen) | 5 602,540 | 3 969,354 | 253,047 | 451,769 | 928,370 | - | |
| | darunter: FISIM 1) | 81,665 | - | 81,665 | - | - | - | |
| P.2 | Vorleistungen | 2 770,598 | 2 159,961 | 144,442 | 149,972 | 316,223 | - | |
| | darunter: FISIM 1) | 52,294 | 18,725 | 1,508 | 2,638 | 29,423 | - | |
| B.1g | Bruttowertschöpfung | 2 831,942 | 1 809,393 | 108,605 | 301,797 | 612,147 | - 250,619 | |
| P.51c | Abschreibungen | 552,291 | 307,433 | 10,643 | 68,389 | 165,826 | - | |
| B.1n | Nettowertschöpfung 2) | 2 279,651 | 1 501,960 | 97,962 | 233,408 | 446,321 | - 250,619 | |
| II.1.1 Einkommensentstehungskonto | | | | | | | | |
| B.1n | Nettowertschöpfung | 2 279,651 | 1 501,960 | 97,962 | 233,408 | 446,321 | - 250,619 | |
| D.39 | Sonstige Subventionen | 26,149 | 24,621 | - | 0,197 | 1,331 | - | |
| D.1 | Arbeitnehmerentgelt | 1 598,200 | 1 072,197 | 71,015 | 236,491 | 218,497 | 14,007 | |
| D.29 | Sonstige Produktionsabgaben | 22,328 | 10,433 | 2,534 | 0,181 | 9,180 | - | |
| B.2/3n | Nettobetriebsüberschuss / Selbständigeneinkommen | 685,272 | 443,951 | 24,413 | - 3,067 | 219,975 | - 264,626 | |
| II.1.2 Primäres Einkommensverteilungskonto | | | | | | | | |
| B.2/3n | Nettobetriebsüberschuss / Selbständigeneinkommen | 685,272 | 443,951 | 24,413 | - 3,067 | 219,975 | - 264,626 | |
| D.1 | Arbeitnehmerentgelt | 1 600,314 | - | - | - | 1 600,314 | 11,893 | |
| D.2 | Empfangene Produktions- und Importabgaben | 334,727 | - | - | 334,727 | - | 6,929 | |
| D.21 | Gütersteuern | 314,159 | - | - | 314,159 | - | 5,169 | |
| D.211 | Mehrwertsteuer (MwSt) | 218,784 | - | - | 218,784 | - | - | |
| D.212 | Importabgaben (ohne MwSt) | 21,011 | - | - | 21,011 | - | 5,133 | |
| D.214 | Sonstige Gütersteuern | 74,364 | - | - | 74,364 | - | 0,036 | |
| D.29 | Sonstige Produktionsabgaben | 20,568 | - | - | 20,568 | - | 1,760 | |
| D.4 | Vermögenseinkommen | 754,695 | 116,758 | 235,743 | 18,056 | 384,138 | 116,131 | |
| D.41 | Zinsen 3) | 251,348 | 37,388 | 165,766 | 10,271 | 37,923 | 60,705 | |
| | nachrichtlich: Tatsächliche Zinsen | 267,635 | 28,841 | 214,123 | 8,439 | 16,232 | 59,784 | |
| D.42 | Ausschüttungen und Entnahmen | 376,439 | 54,416 | 45,636 | 6,465 | 269,922 | 41,124 | |
| D.43 | Reinvestierte Gewinne aus der übrigen Welt | 13,224 | 19,653 | - 6,429 | - | - | 5,907 | |
| D.44 | Sonstige Kapitalerträge | 110,192 | 5,273 | 30,770 | 0,493 | 73,656 | 8,395 | |
| D.45 | Pachteinkommen | 3,492 | 0,028 | - | 0,827 | 2,637 | - | |
| D.3 | Subventionen | 27,807 | - | - | 27,807 | - | 5,562 | |
| D.31 | Gütersubventionen | 7,218 | - | - | 7,218 | - | 0,002 | |
| D.39 | Sonstige Subventionen | 20,589 | - | - | 20,589 | - | 5,560 | |
| D.4 | Vermögenseinkommen | 702,300 | 360,728 | 272,723 | 41,597 | 27,252 | 168,526 | |
| D.41 | Zinsen 3) | 236,140 | 28,984 | 140,357 | 41,597 | 25,202 | 75,913 | |
| | nachrichtlich: Tatsächliche Zinsen | 248,854 | 39,162 | 108,557 | 42,403 | 58,732 | 78,565 | |
| D.42 | Ausschüttungen und Entnahmen | 348,258 | 325,100 | 23,158 | - | - | 69,305 | |
| D.43 | Reinvestierte Gewinne an die übrige Welt | 5,907 | 5,202 | 0,705 | - | - | 13,224 | |
| D.44 | Sonstige Kapitalerträge | 108,503 | - | 108,503 | - | - | 10,084 | |
| D.45 | Pachteinkommen | 3,492 | 1,442 | - | - | 2,050 | - | |
| B.5n | Primäreinkommen | 2 644,901 | 199,981 | - 12,567 | 280,312 | 2 177,175 | - 303,761 | |

1) Finanzserviceleistung, indirekte Messung. – 2) Für den Sektor übrige Welt Importe aus abzügl. Exporte an die übrige Welt. – 3) Um FISIM korrigierte tatsächliche Zinsen.

Tabelle 7
Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen
2016
Mrd. EUR

| Konto | | Transaktionen und Aggregate der Aufkommens- und Verwendungsseite, Kontensalden | Gesamte Volkswirtschaft | Nicht- finanzielle | Finan- zielle | Staat | Private Haushalte und private Org. o. E. | Übrige Welt (Transak- tionen mit Deutsch- land) |
|--|----------------|--|----------------------------|-----------------------|------------------|---------|---|---|
| Verwen- dung | Auf- kommen | | | | | | | |
| | | | | S.1 | S.11 | | | |
| II.1.2.1 Unternehmensgewinnkonto | | | | | | | | |
| | B.2n | Nettobetriebsüberschuss | 515,837 | 443,951 | 24,413 | - 3,067 | 50,540 | - 264,626 |
| | B.3n | Selbständigeneinkommen | 169,435 | - | - | - | 169,435 | - |
| | D.4 | Vermögenseinkommen | 355,523 | 116,758 | 235,743 | - | 3,022 | 5,907 |
| | D.41 | Zinsen 3) | 206,176 | 37,388 | 165,766 | - | 3,022 | - |
| | | nachrichtlich: Tatsächliche Zinsen | 243,198 | 28,841 | 214,123 | - | 0,234 | - |
| | D.42 | Ausschüttungen und Entnahmen | 100,052 | 54,416 | 45,636 | - | - | - |
| | D.43 | Reinvestierte Gewinne aus der übrigen Welt | 13,224 | 19,653 | - 6,429 | - | - | 5,907 |
| | D.44 | Sonstige Kapitalertäge | 36,043 | 5,273 | 30,770 | - | - | - |
| | D.45 | Pachteinkommen | 0,028 | 0,028 | - | - | - | - |
| D.4 | | Vermögenseinkommen | 301,756 | 30,426 | 248,860 | - | 22,470 | - |
| D.41 | | Zinsen 3) | 189,761 | 28,984 | 140,357 | - | 20,420 | - |
| | | nachrichtlich: Tatsächliche Zinsen | 193,876 | 39,162 | 108,557 | - | 46,157 | - |
| D.44 | | Sonstige Kapitalertäge | 108,503 | - | 108,503 | - | - | - |
| D.45 | | Pachteinkommen | 3,492 | 1,442 | - | - | 2,050 | - |
| | B.4n | Unternehmensgewinne | 739,039 | 530,283 | 11,296 | - 3,067 | 200,527 | - 258,719 |
| II.1.2.2 Konto der Verteilung sonstiger Primäreinkommen | | | | | | | | |
| | B.4n | Unternehmensgewinne | 739,039 | 530,283 | 11,296 | - 3,067 | 200,527 | - 258,719 |
| | D.1 | Arbeitnehmerentgelt | 1 600,314 | - | - | - | 1 600,314 | 11,893 |
| | D.2 | Empfangene Produktions- und Importabgaben | 334,727 | - | - | 334,727 | - | 6,929 |
| | D.4 | Vermögenseinkommen | 399,172 | - | - | 18,056 | 381,116 | 110,224 |
| | D.41 | Zinsen 3) | 45,172 | - | - | 10,271 | 34,901 | 60,705 |
| | | nachrichtlich: Tatsächliche Zinsen | 24,437 | - | - | 8,439 | 15,998 | 59,784 |
| | D.42 | Ausschüttungen und Entnahmen | 276,387 | - | - | 6,465 | 269,922 | 41,124 |
| | D.44 | Sonstige Kapitalertäge | 74,149 | - | - | 0,493 | 73,656 | 8,395 |
| | D.45 | Pachteinkommen | 3,464 | - | - | 0,827 | 2,637 | - |
| D.3 | | Subventionen | 27,807 | - | - | 27,807 | - | 5,562 |
| D.4 | | Vermögenseinkommen | 400,544 | 330,302 | 23,863 | 41,597 | 4,782 | 168,526 |
| D.41 | | Zinsen 3) | 46,379 | - | - | 41,597 | 4,782 | 75,913 |
| | | nachrichtlich: Tatsächliche Zinsen | 54,978 | - | - | 42,403 | 12,575 | 78,565 |
| D.42 | | Ausschüttungen und Entnahmen | 348,258 | 325,100 | 23,158 | - | - | 69,305 |
| D.43 | | Reinvestierte Gewinne an die übrige Welt | 5,907 | 5,202 | 0,705 | - | - | 13,224 |
| D.44 | | Sonstige Kapitalertäge | - | - | - | - | - | 10,084 |
| D.45 | | Pachteinkommen | - | - | - | - | - | - |
| | B.5n | Primäreinkommen | 2 644,901 | 199,981 | - 12,567 | 280,312 | 2 177,175 | - 303,761 |

3) Um FISIM korrigierte tatsächliche Zinsen.

Tabelle 7
Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen
2016
Mrd. EUR

| Konto | | Transaktionen und Aggregate der Aufkommens- und Verwendungsseite, Kontensalden | Gesamte Volkswirtschaft | Nicht- finanzielle | Finan- zielle | Staat | Private Haushalte und private Org. o. E. | Übrige Welt (Transak- tionen mit Deutsch- land) |
|---|----------------|--|----------------------------|-----------------------|------------------|---------|---|---|
| Verwen- dung | Auf- kommen | | | | | | | |
| | | | | S.1 | S.11 | | | |
| II.2 Konto der sekundären Einkommensverteilung (Ausgabenkonzept) | | | | | | | | |
| | B.5n | Primäreinkommen | 2 644,901 | 199,981 | - 12,567 | 280,312 | 2 177,175 | - 303,761 |
| | D.5 | Einkommen- und Vermögensteuern | 397,223 | - | - | 397,223 | - | 0,417 |
| | D.51 | Einkommensteuern | 382,112 | - | - | 382,112 | - | 0,417 |
| | D.59 | Sonstige direkte Steuern und Abgaben | 15,111 | - | - | 15,111 | - | - |
| | D.61 | Nettosozialbeiträge | 645,587 | 21,008 | 100,020 | 523,755 | 0,804 | 2,816 |
| | D.611 | Tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber | 250,279 | 19,232 | 24,265 | 206,782 | - | 1,520 |
| | D.612 | Unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber | 39,075 | 1,776 | 0,433 | 36,062 | 0,804 | - |
| | D.613 | Tatsächliche Sozialbeiträge der priv. Haushalte | 336,658 | - | 55,747 | 280,911 | - | 1,296 |
| | D.614 | Sozialbeiträge aus Kapitalerträgen | 26,216 | - | 26,216 | - | - | - |
| | D.61SC | Dienstleistungsentgelt priv. Sozialschutzsysteme | 6,641 | - | 6,641 | - | - | - |
| | D.62 | Monetäre Sozialleistungen | 544,924 | - | - | - | 544,924 | 7,347 |
| | D.621 | Geldleistungen der Sozialversicherung | 327,737 | - | - | - | 327,737 | 6,917 |
| | D.622 | Sonstige Leistungen der sozialen Sicherung | 133,971 | - | - | - | 133,971 | 0,206 |
| | D.623 | Sonstige soziale Geldleistungen | 83,216 | - | - | - | 83,216 | 0,224 |
| | D.7 | Sonstige laufende Transfers | 281,896 | 13,162 | 140,695 | 19,883 | 108,156 | 97,361 |
| | D.71 | Nettoprämien für Nichtlebensversicherungen | 116,298 | - | 116,298 | - | - | 14,621 |
| | D.72 | Nichtlebensversicherungsleistungen | 91,742 | 9,983 | 20,215 | 0,271 | 61,273 | 37,342 |
| | D.73 | Laufende Transfers innerhalb des Staatssektors | - | - | - | - | - | - |
| | D.74 | Lfd. Transfers im Rahmen der internat. Zusammenarbeit | 1,030 | - | - | 1,030 | - | 6,789 |
| | D.75 | Übrige laufende Transfers | 72,826 | 3,179 | 4,182 | 18,582 | 46,883 | 15,360 |
| | D.76 | MwSt.- und BNE-basierte Eigenmittel | - | - | - | - | - | 23,249 |
| | D.5 | Einkommen- und Vermögensteuern | 387,475 | 72,063 | 11,605 | - | 303,807 | 10,165 |
| | D.51 | Einkommensteuern | 372,364 | 72,063 | 11,605 | - | 288,696 | 10,165 |
| | D.59 | Sonstige direkte Steuern und Abgaben | 15,111 | - | - | - | 15,111 | - |
| | D.61 | Nettosozialbeiträge | 644,425 | - | - | - | 644,425 | 3,978 |
| | D.611 | Tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber | 249,782 | - | - | - | 249,782 | 2,017 |
| | D.612 | Unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber | 39,075 | - | - | - | 39,075 | - |
| | D.613 | Tatsächliche Sozialbeiträge der priv. Haushalte | 335,993 | - | - | - | 335,993 | 1,961 |
| | D.614 | Sozialbeiträge aus Kapitalerträgen | 26,216 | - | - | - | 26,216 | - |
| | D.61SC | Dienstleistungsentgelt priv. Sozialschutzsysteme | 6,641 | - | - | - | 6,641 | - |
| | D.62 | Monetäre Sozialleistungen | 551,812 | 17,021 | 47,691 | 486,296 | 0,804 | 0,459 |
| | D.621 | Geldleistungen der Sozialversicherung | 334,654 | - | - | 334,654 | - | - |
| | D.622 | Sonstige Leistungen der sozialen Sicherung | 133,718 | 17,021 | 47,691 | 68,202 | 0,804 | 0,459 |
| | D.623 | Sonstige soziale Geldleistungen | 83,440 | - | - | 83,440 | - | - |
| | D.7 | Sonstige laufende Transfers | 321,797 | 28,585 | 140,453 | 75,711 | 77,048 | 57,460 |
| | D.71 | Nettoprämien für Nichtlebensversicherungen | 94,047 | 11,818 | 20,215 | 0,271 | 61,743 | 36,872 |
| | D.72 | Nichtlebensversicherungsleistungen | 116,298 | - | 116,298 | - | - | 12,786 |
| | D.73 | Laufende Transfers innerhalb des Staatssektors | - | - | - | - | - | - |
| | D.74 | Lfd. Transfers im Rahmen der internat. Zusammenarbeit | 6,789 | - | - | 6,789 | - | 1,030 |
| | D.75 | Übrige laufende Transfers | 81,414 | 16,767 | 3,940 | 45,402 | 15,305 | 6,772 |
| | D.76 | MwSt.- und BNE-basierte Eigenmittel | 23,249 | - | - | 23,249 | - | - |
| | B.6n | Verfügbares Einkommen | 2 609,022 | 116,482 | 28,399 | 659,166 | 1 804,975 | - 267,882 |

Tabelle 7
Konten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen
2016
Mrd. EUR

| Konto | Transaktionen und Aggregate der Aufkommens- und Verwendungsseite, Kontensalden | Gesamte Volkswirtschaft | Nicht-finanzielle | Finanzielle | Staat | Private Haushalte und private Org. o. E. | Übrige Welt (Transaktionen mit Deutschland) | | | | |
|---|--|-------------------------|-----------------------|-------------|---------|--|---|--|--|--|--|
| | | | Kapitalgesellschaften | | | | | | | | |
| | | S.1 | S.11 | S.12 | S.13 | S.14 / S.15 | S.2 | | | | |
| <table border="1"> <tr> <td>Verwendung</td> <td>Aufkommen</td> </tr> </table> | | Verwendung | Aufkommen | | | | | | | | |
| Verwendung | Aufkommen | | | | | | | | | | |
| II.4 Einkommensverwendungskonto (Ausgabenkonzept) | | | | | | | | | | | |
| B.6n | Verfügbares Einkommen (Ausgabenkonzept) | 2 609,022 | 116,482 | 28,399 | 659,166 | 1 804,975 | - 267,882 | | | | |
| D.8 | Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche | 49,116 | - | - | - | 49,116 | - | | | | |
| D.8 | Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche | 49,116 | 3,596 | 45,520 | - | - | - | | | | |
| P.3 | Konsum (Ausgabenkonzept) | 2 289,840 | - | - | 615,446 | 1 674,394 | - | | | | |
| | darunter: FISIM 1) | 29,394 | - | - | 2,638 | 26,756 | - | | | | |
| P.31 | Konsumausgaben für den Individualverbrauch | 2 076,048 | - | - | 401,654 | 1 674,394 | - | | | | |
| P.32 | Konsumausgaben für den Kollektivverbrauch | 213,792 | - | - | 213,792 | - | - | | | | |
| B.8n | Sparen | 319,182 | 112,886 | - 17,121 | 43,720 | 179,697 | - 267,882 | | | | |
| <table border="1"> <tr> <td>Veränderung der</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Aktiva</td> <td>Passiva</td> </tr> </table> | | Veränderung der | | Aktiva | Passiva | | | | | | |
| Veränderung der | | | | | | | | | | | |
| Aktiva | Passiva | | | | | | | | | | |
| III.1.1 Konto der Reinvermögensänderung durch Sparen und Vermögenstransfers | | | | | | | | | | | |
| B.8n | Sparen | 319,182 | 112,886 | - 17,121 | 43,720 | 179,697 | - 267,882 | | | | |
| D.9r | Vermögenstransfers | 55,426 | 20,775 | 3,825 | 15,468 | 15,358 | 9,551 | | | | |
| D.91r | Vermögenswirksame Steuern | 7,006 | - | - | 7,006 | - | - | | | | |
| D.92r | Investitionszuschüsse | 23,599 | 17,875 | - | 1,998 | 3,726 | 5,941 | | | | |
| D.99r | Sonstige Vermögenstransfers | 24,821 | 2,900 | 3,825 | 6,464 | 11,632 | 3,610 | | | | |
| D.9p | Vermögenstransfers | 59,862 | 1,527 | 11,893 | 36,387 | 10,055 | 5,115 | | | | |
| D.91p | Vermögenswirksame Steuern | 7,006 | - | - | - | 7,006 | - | | | | |
| D.92p | Investitionszuschüsse | 27,542 | - | - | 27,542 | - | 1,998 | | | | |
| D.99p | Sonstige Vermögenstransfers | 25,314 | 1,527 | 11,893 | 8,845 | 3,049 | 3,117 | | | | |
| B.10.1n | Reinvermögensänderung durch Sparen u. Vermögenstransfers | 314,746 | 132,134 | - 25,189 | 22,801 | 185,000 | - 263,446 | | | | |
| III.1.2 Sachvermögensbildungskonto | | | | | | | | | | | |
| B.10.1n | Reinvermögensänderung durch Sparen u. Vermögenstransfers | 314,746 | 132,134 | - 25,189 | 22,801 | 185,000 | - 263,446 | | | | |
| P.51c | Abschreibungen | 552,291 | 307,433 | 10,643 | 68,389 | 165,826 | - | | | | |
| P.5g | Bruttoinvestitionen | 603,591 | 335,987 | 11,495 | 66,832 | 189,277 | - | | | | |
| P.51g | Bruttoanlageinvestitionen | 630,034 | 361,726 | 11,495 | 66,792 | 190,021 | - | | | | |
| P.52 | Vorratsveränderungen | - 29,353 | - 25,739 | - | 0,040 | - 3,654 | - | | | | |
| P.53 | Nettozugang an Wertsachen | 2,910 | - | - | - | 2,910 | - | | | | |
| NP | Nettozugang an nichtproduzierten Vermögensgütern | - 3,324 | - 2,857 | - | - 1,316 | 0,849 | 3,324 | | | | |
| B.9 | Finanzierungssaldo | 266,770 | 106,437 | - 26,041 | 25,674 | 160,700 | - 266,770 | | | | |

1) Finanzserviceleistung, indirekte Messung.

Wichtige Begriffe der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen

Abschreibungen

Wertminderung des Anlagevermögens während einer Periode durch normalen Verschleiß und wirtschaftliches Veralten

Arbeitnehmer

Personen (Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, Soldaten, Zivil- und Sozialdienstleistende, Auszubildende, Praktikanten oder Volontäre) die in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis stehen, das heißt in ihrer Haupttätigkeit auf vertraglicher Basis für einen Arbeitgeber in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis arbeiten und für diese Tätigkeit eine Vergütung erhalten (einschließlich Heimarbeiter und geringfügig Beschäftigte)

Arbeitnehmerentgelt

Bruttolöhne und -gehälter der Arbeitnehmer einschließlich Sozialbeiträge der Arbeitgeber

Arbeitseinkommensquote

Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer in Prozent des Volkseinkommens je Erwerbstätigen

Arbeitsproduktivität

Preisbereinigtes Bruttoinlandsprodukt (der Gesamtwirtschaft) beziehungsweise preisbereinigte Bruttowertschöpfung (eines Wirtschaftsbereichs) je Erwerbstätigen beziehungsweise je Erwerbstätigenstunde

Arbeitsvolumen

tatsächlich geleistete Arbeitsstunden aller Erwerbstätigen beziehungsweise Arbeitnehmer

Ausrüstungsinvestitionen

Maschinen und Geräte (einschließlich militärischer Waffensysteme), Betriebs- und Geschäftsausstattungen, Fahrzeuge sowie ähnliche nicht fest mit den Bauten verbundene Anlagen

Außenbeitrag

Saldo zwischen Exporten und Importen von Waren und Dienstleistungen

Da Deutschland traditionell mehr exportiert als importiert, ist der Saldo in der Regel positiv (Exportüberschuss).

Bauinvestitionen

Wohnbauten und Nichtwohnbauten (Hoch- und Tiefbau) sowie mit Bauten fest verbundene Einrichtungen wie Aufzüge, Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage, gärtnerische Anlagen und Umzäunungen

Bruttoanlageinvestitionen

Ausrüstungen (Maschinen und Geräte einschl. militärischer Waffensysteme, Fahrzeuge), Bauten (Wohnbauten, Nichtwohnbauten) und sonstige Anlagen (größtenteils bestehend aus Forschung und Entwicklung, Software und Datenbanken)

Bruttoinlandsprodukt (BIP)

Wert der im Inland erwirtschafteten Leistung in einer bestimmten Periode (Quartal, Jahr)

Bruttoinvestitionen

Bruttoanlageinvestitionen (Ausrüstungen, Bauten, sonstige Anlagen) sowie Vorratsveränderungen einschließlich Netozugang an Wertsachen

Bruttolöhne und -gehälter

alle Löhne und Gehälter, einschließlich Lohnsteuer und Sozialbeiträgen der Arbeitnehmer, die Entgeltempfängern (Arbeitern, Angestellten, Beamten, Auszubildenden und ähnlichen Arbeitnehmergruppen) aus ihrem Arbeits- oder Dienstverhältnis zufließen

Bruttonationaleinkommen (BNE)

Bruttoinlandsprodukt abzüglich der Primäreinkommen, die an die übrige Welt geflossen sind, und zuzüglich der Primäreinkommen, die von inländischen Wirtschaftseinheiten aus der übrigen Welt bezogen worden sind

Das Bruttonationaleinkommen ist in erster Linie ein Einkommensindikator.

Bruttowertschöpfung

Differenz von Produktionswerten und Vorleistungen für die einzelnen Wirtschaftsbereiche; umfasst also nur den im Produktionsprozess geschaffenen Mehrwert

Die Bruttowertschöpfung ist bewertet zu Herstellungspreisen, das heißt ohne die auf die Güter zu zahlenden Steuern (Gütersteuern), aber einschließlich der empfangenen Gütersubventionen. Beim Übergang von der Bruttowertschöpfung (zu Herstellungspreisen) zum Bruttoinlandsprodukt (zu Marktpreisen) sind die Nettogütersteuern (Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen) global hinzuzufügen.

Defizitquote → Finanzierungssaldo des Staates

negativer Finanzierungssaldo des Staates in Prozent des nominalen Bruttoinlandsprodukts (positiv: Überschussquote)
Die Defizitquote darf laut Maastricht Vertrag den Grenzwert von 3% nicht überschreiten um übermäßige staatliche Defizite zu vermeiden.

Deflator → Preisindex, impliziter

Einwohner

alle Personen (Deutsche und Ausländer), die im Wirtschaftsgebiet (Deutschland) ihren ständigen Wohnsitz haben. Nicht zu den Einwohnern zählen die Angehörigen ausländischer Missionen und Streitkräfte.

Erwerbslose

alle Personen, die nicht erwerbstätig sind, aber für die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit zur Verfügung stehen und aktiv nach einer Arbeit suchen (Definition der Internationalen Arbeitsorganisation, ILO)

Erwerbslosenquote

Erwerbslose in Prozent der Erwerbspersonen

Erwerbspersonen

Erwerbslose und Erwerbstätige nach dem Inländerkonzept

Erwerbstätige

alle Personen, die als Arbeitnehmer oder als Selbstständige beziehungsweise mithelfende Familienangehörige eine auf wirtschaftlichen Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben, unabhängig vom Umfang dieser Tätigkeit
Je nach Fragestellung werden die Erwerbstätigen nach dem Inländerkonzept (Wohnortkonzept) oder dem Inlandskonzept (Arbeitsortkonzept) dargestellt.

Exporte

alle Verkäufe von Waren und Dienstleistungen an Wirtschaftseinheiten, die ihren ständigen Sitz (Wohnsitz) außerhalb Deutschlands haben

Exportüberschuss → Außenbeitrag

Finanzierungssaldo des Staates

Einnahmen abzüglich Ausgaben des Staates (Bund, Länder, Gemeinden, Sozialversicherung)

Sind die Ausgaben in einer Periode höher als die Einnahmen, so ist der Finanzierungssaldo negativ (Staatsdefizit). Bei einem positiven Finanzierungssaldo spricht man dagegen von einem Staatsüberschuss.

FISIM

„Financial Intermediation Services, Indirectly Measured“, ins Deutsche übersetzt „Finanzserviceleistungen, indirekte Messung“

Dies umfasst die modellhaft ermittelten indirekten Entgelte der Banken aus dem Kredit- und Einlagengeschäft, die diese neben den direkt erzielten Umsätzen (z. B. Kontoführungs- oder Safegebühren) erwirtschaften.

Gütersteuern

alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die pro Wert- oder Mengeneinheit einer gehandelten Ware oder Dienstleistung zu entrichten sind

Sie umfassen die nichtabziehbare Umsatzsteuer, Importabgaben (u. a. Zölle und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter) und sonstige Gütersteuern (Verbrauchssteuern, Vergnügungssteuern, Versicherungssteuer usw.).

Gütersubventionen

alle Subventionen, die pro Wert- oder Mengeneinheit einer produzierten oder eingeführten Ware oder Dienstleistung geleistet werden, zum Beispiel Zuschüsse für den öffentlichen Personennahverkehr, Zuschüsse für landwirtschaftliche und tierische Erzeugnisse

Importe

alle Käufe von Waren- und Dienstleistungen bei Wirtschaftseinheiten, die ihren ständigen Sitz (Wohnsitz) außerhalb Deutschlands haben

Inlandskonzept

auch Arbeitsortkonzept genannt, da es alle in einem Wirtschaftsgebiet erbrachten wirtschaftlichen Leistungen misst, unabhängig davon, wer sie erbracht hat (→ Bruttoinlandsprodukt)

Inländerkonzept

auch Wohnortkonzept genannt, da es die wirtschaftlichen Leistungen aller inländischen Wirtschaftseinheiten misst, unabhängig davon, an welchem Ort sie erbracht wurden (→ Bruttonationaleinkommen)

Kettenindex

zeitliche Verknüpfung (Multiplikation) von Teilindizes, die sich jeweils auf das Vorjahr beziehen und somit ein jährlich wechselndes Wägungsschema haben

Zur Darstellung wird der Kettenindex auf ein bestimmtes Referenzjahr bezogen (z. B. Jahr 2010 = 100), was aber nicht zu verwechseln ist mit dem früheren Preisbasisjahr (bei der Festpreisrechnung).

Konsum (Verbrauchskonzept)

Konsumgüter, die private Haushalte, private Organisationen ohne Erwerbszweck oder der Staat insgesamt für ihren Verbrauch zur Verfügung haben

Konsumausgaben (Ausgabenkonzept)

Konsumausgaben der privaten Haushalte, der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck oder des Staates für Konsumgüter

Konsumausgaben der privaten Haushalte

Waren- und Dienstleistungskäufe der inländischen privaten Haushalte für Konsumzwecke

Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen unter anderem Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe inbegriffen, wie zum Beispiel der Eigenkonsum der Unternehmer und der Wert der Nutzung von Eigentümerwohnungen.

Konsumausgaben der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck

Eigenverbrauch der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck, das heißt der Wert der von diesen Organisationen produzierten Güter – abzüglich selbst erstellter Anlagen und Verkäufe – sowie gegebenenfalls Ausgaben für Güter, die als soziale Sachtransfers den privaten Haushalten für ihren Konsum zur Verfügung gestellt werden

Konsumausgaben des Staates

Wert der Güter, die vom Staat selbst produziert werden – abzüglich selbst erstellter Anlagen und Verkäufe – sowie Ausgaben für Güter, die als soziale Sachtransfers den privaten Haushalten für ihren Konsum zur Verfügung gestellt werden

Lohnstückkosten

Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer beziehungsweise je Arbeitnehmerstunde im Verhältnis zur Arbeitsproduktivität je Erwerbstätigen (Personenkonzept) beziehungsweise je Erwerbstätigenstunde (Stundenkonzept)

Lohnquote (bereinigt)

Arbeitseinkommensquote multipliziert mit der Arbeitnehmerquote (Anteil der Arbeitnehmer an den Erwerbstätigen) in einem festen Basisjahr, hier 1991

Lohnquote (unbereinigt)

Arbeitnehmerentgelt in Prozent des Volkseinkommens

Nettolöhne und -gehälter

von Inländern empfangene Bruttolöhne und -gehälter ohne Lohnsteuer und Sozialbeiträge der Arbeitnehmer

Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten → Volkseinkommen**Nettowertschöpfung**

Bruttowertschöpfung abzüglich Abschreibungen

Nettozugang an Wertsachen

Käufe abzüglich Verkäufe von Goldbarren und nichtumlauffähigen Goldmünzen sowie Schmuck, Edelsteinen, Kunstgegenständen und Antiquitäten zum Zweck der Werterhaltung

Der Nettozugang an Wertsachen wird zusammengefasst mit den Vorratsveränderungen veröffentlicht.

Preisbereinigung

Herausrechnung von Preiseinflüssen

Die Preisbereinigung erfolgt auf der Grundlage einer jährlich wechselnden Preisbasis (Vorjahrespreisbasis), das heißt die Ergebnisse werden in Preisen des jeweiligen Vorjahres (also z. B. Ergebnisse für das Jahr 2013 in Preisen von 2012) ausgedrückt.

Preisindex, impliziter

ergibt sich aus dem zu einer Messzahl umgerechneten Ergebnis in jeweiligen Preisen dividiert durch die entsprechende preisbereinigte Größe

Private Konsumausgaben

Konsumausgaben der privaten Haushalte und Konsumausgaben der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck

Produktions- und Importabgaben

Gütersteuern (z. B. Mehrwertsteuer, Importabgaben, Verbrauchsteuer, Versicherungssteuer) sowie sonstige Produktionsabgaben (z. B. Grundsteuer)

Produktionswerte

Wert der Verkäufe von Waren und Dienstleistungen aus eigener Produktion an andere (in- und ausländische) Wirtschaftseinheiten ohne Gütersteuern, zuzüglich der produzierten und noch nicht verkauften Waren sowie der selbst erstellten Anlagen (Unternehmen)

Der Produktionswert der so genannten „Nichtmarktproduzenten“ aus den Sektoren Staat und private Organisationen ohne Erwerbszweck, deren Leistungen nicht verkauft, sondern der Allgemeinheit überwiegend ohne spezielles Entgelt zur Verfügung gestellt werden, werden stattdessen durch Addition der Aufwandsposten (z. B. Arbeitnehmerentgelt, Vorleistungen, Abschreibungen) ermittelt.

Produktivität → Arbeitsproduktivität**Sonstige Anlagen**

Geistiges Eigentum (Forschung und Entwicklung, Software und Datenbanken, Urheberrechte, Suchbohrungen) sowie Nutztiere und Nutzpflanzungen

Sparen der privaten Haushalte

nichtkonsumierter Teil des verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte (Ausgabenkonzept) zuzüglich der Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche

Sparquote der privaten Haushalte

Sparen in Prozent des verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte (zuzüglich der Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche)

Terms of Trade

Entwicklung der Exportpreise im Verhältnis zur Entwicklung der Importpreise

Übrige Welt

die Region außerhalb des jeweiligen Wirtschaftsgebietes

Diese wird in den VGR nicht als Ausland, sondern als „Übrige Welt“ bezeichnet

Unternehmens- und Vermögenseinkommen

bildet zusammen mit dem Arbeitnehmerentgelt das Volkseinkommen

Ausgangspunkt für die Ermittlung der Unternehmens- und Vermögenseinkommen ist der im Rahmen der Entstehungsrechnung als Saldo ermittelte Nettobetriebsüberschuss einschl. des Selbständigeneinkommens aller Wirtschaftseinheiten. Durch Addition des Saldos der aus dem Ausland empfangenen Vermögenseinkommen abzüglich der an das Ausland geleisteten Vermögenseinkommen erhält man die Unternehmens- und Vermögenseinkommen.

Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

Einkommen, die den privaten Haushalten zufließen und die sie für Konsum- und Sparzwecke verwenden können

Volkseinkommen

umfasst das von Inländern empfangene Arbeitnehmerentgelt sowie die Unternehmens- und Vermögenseinkommen und wird auch als Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten bezeichnet

Vorleistungen

Wert der Waren und Dienstleistungen, die inländische Wirtschaftseinheiten von anderen (in- und ausländischen) Wirtschaftseinheiten bezogen und im Berichtszeitraum im Zuge der eigenen Produktion verbraucht haben, z. B. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, sonstige Vorprodukte, laufende Reparaturen, Transportkosten, Postgebühren, Anwaltskosten, gewerbliche Mieten usw.

Vorratsveränderungen

werden in der Jahresrechnung anhand von Bestandsangaben für Vorräte als Differenz zwischen Anfangs- und Endbeständen berechnet

Die Vorratsveränderungen werden zusammengefasst mit dem Nettozugang an Wertsachen veröffentlicht.

Wirtschaftswachstum

Veränderungsrate des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts